

Modulhandbuch

für den Studiengang

Bachelor

Steuern & Wirtschaftsprüfung

(Vollzeit + Teilzeit)

für die Prüfungsordnung

84|818|-|-|H|2025

Inhaltsverzeichnis

Prolog	5
01 Einführung BWL.....	5
Einführung BWL.....	6
02 Buchhaltung und Jahresabschluss.....	8
Buchhaltung und Jahresabschluss.....	9
03 Einführung Wirtschaftsinformatik.....	12
Einführung Wirtschaftsinformatik.....	13
04 Wirtschaftsrecht.....	16
Wirtschaftsrecht.....	17
05 Wirtschaftsmathematik.....	19
Wirtschaftsmathematik.....	20
06 Unternehmensplanspiel (Erstsemesterprojekt).....	23
Unternehmensplanspiel (Erstsemesterprojekt).....	24
Erstsemesterprojekt BWL.....	26
07 Einführung VWL.....	28
Einführung VWL.....	29
08 Finanzierung und Investition.....	32
Finanzierung und Investition.....	33
09 Digitalisierung und Anwendungssysteme.....	35
Digitalisierung und Anwendungssysteme.....	36
10 Business English.....	39
Business English.....	40
11 Internes Rechnungswesen und Controlling.....	42
Internes Rechnungswesen und Controlling.....	43
12 Wissenschaftliches Arbeiten/ Forschungsmethoden.....	45
Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden.....	46
Auslandsstudium.....	48
Auslandsstudium.....	49
Bachelorarbeit und Kolloquium.....	50
Bachelorarbeit und Kolloquium.....	51
BSW 01 Einkommensteuerrecht.....	52
BSW 01 Einkommensteuerrecht.....	53
BSW 02 Externes Rechnungswesen.....	55
BSW 02 Externes Rechnungswesen.....	56
BSW 03 Verkehrssteuern.....	58
BSW 03 Verkehrssteuern.....	59
BSW 04 Internationale Rechnungslegung IFRS / IAS.....	61
BSW 04 Internationale Rechnungslegung IFRS / IAS.....	62
BSW 05 Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer.....	64
BSW 05 Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer.....	65
BSW 06 Wirtschaftsrecht Vertiefung.....	67
BSW 06 Wirtschaftsrecht Vertiefung.....	68
BSW 08 Konzernrechnungslegung.....	70
BSW 08 Konzernrechnungslegung.....	71
BSW 09 Verfahrensrecht.....	73
BSW 09 Verfahrensrecht.....	74
BSW 10 Bilanzsteuerrecht.....	76
BSW 10 Bilanzsteuerrecht.....	77
BSW 11 Gesellschaftsrecht.....	79
BSW 11 Gesellschaftsrecht.....	80
BSW 12 Unternehmensanalyse und -bewertung.....	82

BSW 12 Unternehmensanalyse und -bewertung.....	83
BSW 13 Interne Revision und Nachhaltigkeitsberichterstattung.....	85
BSW 13 Interne Revision und Nachhaltigkeitsberichterstattung.....	86
BSW 14 Erbrecht und Erbschaftssteuerrecht.....	88
BSW 14 Erbrecht und Erbschaftssteuerrecht.....	89
BSW 15 Besteuerung von Personengesellschaften.....	91
BSW 15 Besteuerung von Personengesellschaften.....	92
BSW 16 Internationales Steuerrecht.....	95
BSW 16 Internationales Steuerrecht.....	96
BSW 17 Jahresabschlussprüfung.....	100
BSW 17 Jahresabschlussprüfung.....	101
BSW 19 Anwendungssoftware für Steuern und Wirtschaftsprüfung.....	103
BSW 19 Anwendungssoftware für Steuern und Wirtschaftsprüfung.....	104
BSW 19 Besteuerung von Kapitalanlagen.....	107
BSW 19 Besteuerung von Kapitalanlagen.....	108
BSW 19 Corporate Compliance und Sustainability.....	110
BSW 19 Corporate Compliance und Sustainability.....	111
BSW 19 International Intensive Week.....	113
BSW 19 International Intensive Week.....	114
BSW 19 International Tax Week.....	116
BSW 19 International Tax Week.....	117
BSW 19 Vertiefung Einkommensteuer.....	119
BSW 19 Vertiefung Einkommensteuer.....	120
BSW 618 Umwandlungsrecht und Umwandlungssteuerrecht.....	122
BSW 18 Umwandlungsrecht und Umwandlungssteuerrecht.....	123

Prolog

Der Studiengang Steuern und Wirtschaftsprüfung (B. A.), der in einer Vollzeit- und einer Teilzeitvariante angeboten wird, soll die Studierenden befähigen, anspruchsvolle Aufgaben im steuerberatenden und wirtschaftsprüfenden Bereich zu übernehmen. Als Leitbild dient die erste Qualifikation zur Wahrnehmung von Führungsaufgaben vor den entsprechenden Berufsexamina.

Insofern vermittelt der Studiengang nicht nur fundierte Kenntnisse über die wesentlichen Steuerarten und einschlägigen Bereiche in der Wirtschaftsprüfung, sondern auch notwendige Kompetenzen für die kritische Reflexion von wirtschaftlichen Sachverhalten. So können die Absolventinnen und Absolventen wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden in die Praxis umsetzen, Wirtschafts- und Rechtssachverhalte analysieren und entsprechende Tatbestände unter einschlägige Rechtsnormen subsumieren. Zudem bleiben außerfachliche Schlüsselkompetenzen nicht unberücksichtigt.

Gegenüber anderen einschlägigen Bildungsangeboten bildet der Studiengang Steuern und Wirtschaftsprüfung (B. A.) im Curriculum einen außerordentlich hohen Anteil an besonderen fachspezifischen Inhalten in den Pflicht- und Wahlbereichen ab, die zum Studienabschluss regelmäßig auf dem Niveau von Steuerberater-Vorbereitungskursen liegen. Insoweit soll der Studiengang Steuern und Wirtschaftsprüfung (B. A.) die Studierenden auf eine berufliche Tätigkeit in der Steuerberatung und/oder der Wirtschaftsprüfung gezielt vorbereiten.

Was diese Modulbeschreibung beinhaltet

Diese Modulbeschreibung enthält detaillierte Informationen zu den einzelnen Modulen des Studiengangs, den jeweiligen Lerninhalten, den Qualifikationszielen und den Prüfungsmodalitäten. Sie soll einen umfassenden Überblick über das Curriculum vermitteln und bei der Planung des Studiums helfen.

Die Hochschule Niederrhein wünscht viel Erfolg im Studium!

Modulname	Modulcode
01 Einführung BWL	P01
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Regina Hahn	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Plattform				
1. Semester		1	Pflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen
/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Einführung BWL	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor Steuern und Wirtschaftsprüfung, Bachelor Internationales Marketing
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
01 Einführung BWL		P01	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Einführung BWL		01	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Regina Hahn	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
Inverted Classroom
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Die Studierenden können betriebswirtschaftliche Problemstellungen identifizieren und analysieren, indem sie die Grundprinzipien und -konzepte der Betriebswirtschaftslehre anwenden, um im weiteren Verlauf des Studiums Lösungsansätze für betriebswirtschaftliche Fragestellungen entwickeln und bewerten zu können.</p> <p>Mit erfolgreichem Abschluss des Kurses können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende betriebswirtschaftliche Konzepte und Theorien auf praktische Fragestellungen anwenden, • den Aufbau und die Funktionen verschiedener Unternehmensbereiche wie Marketing, Produktion, und Finanzwesen beschreiben, • betriebswirtschaftliche Kennzahlen interpretieren und zur Bewertung der wirtschaftlichen Lage eines Unternehmens nutzen sowie • einfache betriebswirtschaftliche Modelle und Berechnungen, wie z. B. Kosten- und Gewinnanalysen, durchführen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre • Konstitutive Entscheidungen • Grundlagen der Unternehmensführung • Rechnungs- und Finanzwesen • Leistungserstellung • Aktuelle Themen und Trends in der BWL

Studien-/Prüfungsleistung
Klausur (90 Minuten; 100%)
Literatur
Vahs, D.; Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (aktuellste Auflage)
Weitere Literaturhinweise werden bei Bedarf in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulname	Modulcode
02 Buchhaltung und Jahresabschluss	P02
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Andreas Dinkelbach	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Plattform				
1. Semester		1	Pflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen
/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Buchhaltung und Jahresabschluss	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor Steuern und Wirtschaftsprüfung, Bachelor Internationales Marketing
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
$(5CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
02 Buchhaltung und Jahresabschluss		P02	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Buchhaltung und Jahresabschluss		02	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
Die Inhalte werden dialogorientiert mit den Studierenden auf Basis einer veranstaltungsbegleitenden Präsentation unter Rückgriff auf die gesetzlichen Vorgaben (insb. HGB) erarbeitet. Zu den jeweiligen Einzelveranstaltungen sind die Studierenden angehalten, sich anhand der verfügbaren Literatur (Digibib) auf die betreffenden Inhalte vorzubereiten, um Selbstlernkompetenzen aufzubauen und im Diskurs der Veranstaltung Kommunikations- und Dialogfähigkeiten weiterzuentwickeln. Durch die Diskussion von Fallbeispielen und Praxisfällen und die gemeinsame Erarbeitung von Lösungen werden die Studierenden in die Lage versetzt, die wesentlichen Buchungen und Abschlusstechniken rechtssicher selbst durchzuführen und anzuwenden. Im Anschluss an die Vermittlung der Themengebiete werden die Lerninhalte anhand von weiteren Übungsaufgaben im nachbearbeitenden Selbststudium vertieft und die Ergebnisse zu Beginn der nächsten Veranstaltung validiert.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden können die komplexe Geschäftstätigkeit von Unternehmen mittels der Technik der doppelten Buchführung ausgehend von den Eröffnungsbuchungen über die Vielzahl grundlegender und spezieller Geschäftsvorfälle bis zur Erstellung eines HGB-konformen Jahresabschlusses einschließlich der Gewinnverteilung für verschiedene Rechtsformen abbilden und interpretieren, um die Zusammenhänge zwischen der Real- und Finanzwirtschaft und der Rechnungslegung bewerten und Möglichkeiten und Grenzen der behandelten Instrumente beurteilen zu können. Die Studierenden können bestands- und eigenkapitalverändernde Geschäftsvorfälle in Buchungssätze transferieren und umgekehrt, sie beherrschen die kontenbezogene Erfassung/Abbildung der Vorgänge betreffend das Umlauf- und Anlagevermögen einschließlich der Behandlung der Umsatzsteuer und der Ermittlung von Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie

deren Abschreibung, können Rechnungsabgrenzungen vornehmen, Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen bewerten, Steuer- und Personalbuchungen (Löhne/Gehälter) durchführen und Vorgänge aus dem Gesellschaftsverhältnis (Einlagen, Entnahmen, Gewinnverteilung) abbilden, um ein entsprechendes Buchführungssystem in einem Unternehmen eigenverantwortlich implementieren und überwachen zu können. Die Studierenden können den Jahresabschluss vorbereitende Handlungen und Buchungen vornehmen und mittels der erlernten Techniken basierend auf den gesetzlichen Vorgaben einen grundlegenden Jahresabschluss erstellen, um diesen zu analysieren und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens beurteilen zu können. Da an vielen Stellen der Veranstaltung konkrete Bezüge zu anderen Teildisziplinen der Betriebswirtschaftslehre aufgezeigt werden, können die Studierenden die diesbezüglichen Wechselwirkungen im Hinblick auf die Steuerung des Unternehmens erfassen, um die Buchführung als Kern der unternehmerischen Informationsverarbeitung zu synthetisieren, Erfolge und Misserfolge unternehmerischen Handelns nachvollziehen sowie zukünftige Handlungsspielräume projizieren zu können.

Inhalte

1. Einführung
2. Rechtliche Grundlagen (Handelsrecht, GoB, Steuerrecht)
3. Systematik und Organisation der Buchführung
4. Grundzüge der Umsatzsteuer
5. Buchungstechnik (Buchungssatz, Bilanzänderung, Erfolgswirkung, Kontenabschluss)
6. Buchungen im Umlaufvermögen (Warenverkehr; Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe; Erzeugnisse, Preisnachlässe, Bezugskosten), direkte und indirekte Methode
7. Zahlungsverkehr, Darlehen, Forderungs- und Verbindlichkeitsbewertung
8. Buchungen im Anlagevermögen (Zugänge, Anschaffungs- und Herstellungskosten, GWG, Wertberichtigungen, Abgänge)
9. Privatentnahmen und -einlagen
10. Zeitliche Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen (Antizipative und transitorische Abgrenzungsposten, Rückstellungen)
11. Personalbuchungen
12. Steuerbuchungen
13. Grundlegende Jahresabschlusserstellung einschließlich Erfolgsverteilung
14. Unternehmensentscheidungen unter Berücksichtigung von Bilanzpolitik und Steuern

Studien-/Prüfungsleistung

Klausurarbeit (Hilfsmittel: unkommentiertes HGB und nicht programmierbarer / nicht netzfähiger Taschenrechner)
Die Studierenden zeigen mittels der Bildung korrekter Buchungssätze, der zutreffenden Lösung von Rechenaufgaben und der Beantwortung von Verständnisfragen, dass Sie Geschäftsvorfälle rechtskonform buchen / abbilden, den Jahresabschluss grundlegend aufstellen und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens beurteilen können.

Literatur

Pflicht: HGB, aktuelle Rechtsfassung

Standardwerke in alphabetischer Reihenfolge (regelmäßig als elektronische Ressource "E-Book" über die digitale Bibliothek "DigiBib" verfügbar), jeweils in aktueller Auflage:

Bieg/Waschbusch: Buchführung

Bornhofen/Bornhofen: Buchführung

Brösel/Mindermann: Buchführung und Jahresabschlusserstellung nach HGB

Döring/Buchholz: Buchhaltung und Jahresabschluss
Fank/Guschl et al.: Bilanzsteuerrecht und Buchführung
Quick/Wurl: Doppelte Buchführung
Schröder/Krüger: Buchführung und Jahresabschluss
Schultze/Coenenberg et al.: Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung
Wöhe/Kußmaul: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik

Ergänzend:

EStG, AO sowie ggf. zu obigen Lehrbüchern erschienene Übungsbücher

Modulname	Modulcode
03 Einführung Wirtschaftsinformatik	P03
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Jürgen Karla	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Plattform				
1. Semester		1	Pflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen
/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Einführung Wirtschaftsinformatik	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor Steuern und Wirtschaftsprüfung, Bachelor Internationales Marketing
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
03 Einführung Wirtschaftsinformatik		P03	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Einführung Wirtschaftsinformatik		106	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester		in jedem Semester	deutsch	400 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
Vorlesung/Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Die Studierenden kennen die Einsatzmöglichkeiten moderner Informations- und Kommunikationstechnologien im Unternehmen. Sie sind in der Lage, die Chancen und Risiken von IT als Werkzeug methodisch unterstützt zu bewerten. Die Studierenden sind insbesondere in der Lage, fachliche Anforderungen an Informationssysteme mit geeigneten Werkzeugen darzustellen und zu modellieren. Im Detail: Die Studierenden sollen...</p> <p>Teil A - Grundlagen der Wirtschaftsinformatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung der Wirtschaftsinformatik kennen • erläutern können, weshalb die Wirtschaftsinformatik eine Brückenfunktion einnimmt • Tätigkeitsfelder und Aufgabenbereiche im Bereich der Wirtschaftsinformatik beschreiben können • Die Begriffe Zeichen, Daten, Informationen und Wissen unterscheiden und erläutern können • Datenstrukturen identifizieren können • Rechnerkomponenten und deren Funktionen kennen • die Funktion von Betriebssystemen und deren Aufgaben beschreiben können • die Infrastruktur von Rechnernetzen skizzieren können • Cloud-Service-Ebenen darstellen können • Schichtenmodelle sowie Protokolle und deren Aufgaben erläutern können • die Begriffe „Informationssicherheit“, „IT-Sicherheit“ und „Datenschutz“ voneinander abgrenzen können

- die Schutzziele der Informationssicherheit nennen und erläutern können
- Verfahren zur Erreichung der Sicherheitsziele erläutern und anwenden können
- ein grundsätzliches Verständnis der Wirtschaftlichkeit von IT-Sicherheit haben
- die Bedeutung eines Modells kennen und den Begriff erläutern können
- Prozesse bei der Modellbildung erläutern können
- Potentiale der Modellierung in Unternehmen erläutern können
- die Notwendigkeit der Sichtenbildung anhand eines Beispiels darstellen können
- die Bedeutung von Enterprise Architecture Management (EAM) Frameworks kennen und Beispiele aufzeigen können

Teil B - Datenmanagement

- erklären können, was ein Datenbanksystem ist und aus welchen Komponenten es besteht
- das Entity Relationship Model (ERM) und seine Bestandteile kennen und erläutern können
- ERM-Diagramme zu unterschiedlichen Sachverhalten erstellen können
- Relationale Datenbankmodelle auf Basis von ERMs gestalten können

Teil C - Geschäftsprozessmanagement

- den Begriff Geschäftsprozess erläutern können
- die Bedeutung von Geschäftsprozessen und deren Management für Unternehmen erläutern können
- technologische Trends und deren Auswirkungen auf Geschäftsprozesse erläutern
- die Begriffe Geschäftsprozessmanagement und Geschäftsprozessautomatisierung kennen und erläutern
- Aufgaben des Geschäftsprozessmanagements anhand des BPM-Zyklus im Unternehmen kennen und erläutern können
- Geschäftsprozesse strukturieren können
- die unterschiedlichen Aktivitäten / Aspekte der Prozesserhebungsphase benennen können
- die Komplexität von Geschäftsprozessen erläutern können
- den Nutzen von Prozessmodellen erläutern können
- die Elemente der erweiterten ereignisgesteuerten Prozesskette (eEPK) kennen und deren Einsatz in der Modellierung erläutern können
- die Elemente der Business Process Model and Notation (BPMN 2.0) kennen und deren Einsatz in der Modellierung erläutern können
- eEPK- und BPMN-Modelle zu unterschiedlichen Fallbeispielen erstellen können

Inhalte

Das Modul "Einführung Wirtschaftsinformatik" bietet Studierenden einen umfassenden Überblick über die Grundlagen und Kernaspekte der Wirtschaftsinformatik. Ziel des Moduls ist es, die Studierenden mit den grundlegenden Konzepten, Methoden und Anwendungsfeldern der Wirtschaftsinformatik vertraut zu machen. Es umfasst drei Hauptteile: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, Datenmanagement und Geschäftsprozessmanagement.

Teil A: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik

Dieser Teil legt den Grundstein für das Verständnis der Wirtschaftsinformatik. Die Studierenden lernen die Bedeutung und die interdisziplinäre Brückenfunktion der Wirtschaftsinformatik kennen. Es werden grundlegende Begriffe wie Zeichen, Daten, Informationen und Wissen eingeführt und deren Unterschiede sowie Zusammenhänge

erläutert. Ein Fokus liegt auf der Einführung in Datenstrukturen, Rechnerkomponenten und die grundlegenden Prinzipien der IT-Sicherheit und des Datenschutzes. Zudem werden die infrastrukturellen Grundlagen von Rechnernetzen und Cloud-Service-Ebenen behandelt. Die Studierenden werden in die Konzepte von Schichtenmodellen und Protokollen eingeführt und lernen, die Schutzziele der Informationssicherheit zu verstehen. Abschließend wird das Thema Modellierung behandelt, wobei die Studierenden die Bedeutung von Modellen, die Prozesse der Modellbildung und die Relevanz von Enterprise Architecture Management (EAM) Frameworks kennenlernen.

Teil B: Datenmanagement

Im zweiten Teil des Moduls wird der Fokus auf das Datenmanagement gelegt. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über Datenbanksysteme, deren Komponenten und die Prinzipien der Datenmodellierung. Sie lernen das Entity Relationship Model (ERM) kennen, erstellen ERM-Diagramme und entwickeln relationale Datenbankmodelle auf Basis dieser Diagramme. Ziel ist es, ein tiefes Verständnis für die Strukturierung und Verwaltung von Daten in Unternehmen und Verwaltungen zu entwickeln.

Teil C: Geschäftsprozessmanagement

Der letzte Teil des Moduls widmet sich dem Geschäftsprozessmanagement. Die Studierenden erlernen die Grundlagen von Geschäftsprozessen und deren Management in Unternehmen. Es werden technologische Trends und deren Einfluss auf Geschäftsprozesse untersucht. Zudem werden die Aufgaben des Geschäftsprozessmanagements im Rahmen des BPM-Zyklus erörtert. Die Studierenden lernen, Geschäftsprozesse zu strukturieren, die Aktivitäten der Prozesserhebungsphase zu benennen und die Komplexität von Geschäftsprozessen zu analysieren. Ein besonderer Fokus liegt auf der Modellierung von Geschäftsprozessen mithilfe der erweiterten ereignisgesteuerten Prozesskette (eEPK) und der Business Process Model and Notation (BPMN 2.0). Die Anwendung dieser Modellierungstechniken auf unterschiedliche Fallbeispiele wird behandelt.

Studien-/Prüfungsleistung

Klausurarbeit (60 Minuten)

Literatur

Pflicht:

Kaufmann, J.; Mülder, W.: Grundkurs Wirtschaftsinformatik. Springer Vieweg, aktuelle Auflage.

Aktuelle englischsprachige, wissenschaftliche Publikationen, die im Lernraum zur Veranstaltung bekannt gegeben werden.

Ergänzend:

Laudon, C.; Laudon, J.; Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik - Eine Einführung. Pearson, aktuelle Auflage.

Hansen, H. R./Mendling, J./Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik. aktuelle Auflage.

Modulname	Modulcode
04 Wirtschaftsrecht	P04
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Nicoletta Messerschmidt	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Plattform				
1. Semester		1	Pflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen
/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Wirtschaftsrecht	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor Steuern und Wirtschaftsprüfung, Bachelor Internationales Marketing
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
04 Wirtschaftsrecht		P04	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Wirtschaftsrecht		04	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Nicoletta Messerschmidt	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
Seminaristische Vorlesung, Lehrgespräch, studentische und gemeinsame Fallbearbeitungen, Lehrvideos, Tutorium.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Nach Abschluss des Studiums haben die Studierenden die Kompetenz erworben, wirtschaftliches Verhalten den Grenzen und Gestaltungsmöglichkeiten der Rechtsordnung anzupassen. Sie lernen privatrechtliche Vorschriften in ihrem wirtschaftlichen Zusammenhang zu verstehen. Sie werden befähigt, die Wechselbeziehungen zwischen wirtschaftlichen und juristischen Fragestellungen zu erkennen und zu verstehen. Sie sollen rechtliche Probleme frühzeitig identifizieren und mit Rechtsexperten effektiv kommunizieren können. Leichte juristische Sachverhalte sollen sie mit einer überzeugenden Begründung selbstständig und methodengerecht praxisnah einschätzen und anhand einer vertretbaren nachvollziehbaren Lösung einordnen können.
Inhalte
Die Studierenden lernen in diesem Modul die Grundbegriffe und grundlegenden Zusammenhänge der ersten drei Bücher des BGB kennen, soweit sie zur rechtlichen Abbildung betrieblicher Prozesse erforderlich sind. Sie erlangen einen Zugang zu den rechtswissenschaftlichen Methoden des Subsumtionstechnik und der anspruchsgrundlagenorientierten Falllösungstechnik. Einführung in das Bürgerliche Recht Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs Allgemeines Schuldrecht

Besonderes Schuldrecht Sachenrecht Übung zum Bürgerlichen Recht
Studien-/Prüfungsleistung
Schriftliche Klausur
Literatur
Brox/Walker, Allgemeiner Teil des BGB, aktuelle Auflage Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht, aktuelle Auflage Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht, aktuelle Auflage Jaensch, Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, aktuelle Auflage Führich, Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Auflage Müssig, Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Auflage Kindl/Feuerborn, Bürgerliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, aktuelle Auflage Sowie sämtliche Materialien im zum Modul gehörenden Moodle-Raum wie Präsentationen, Skript, Übungsfälle, vertonte Folien, Video-Links, Prüfungsschemata, Muster etc.

Modulname	Modulcode
05 Wirtschaftsmathematik	P05
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Siegfried Kirsch	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Plattform				
1. Semester		1	Pflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Wirtschaftsmathematik	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor Steuern und Wirtschaftsprüfung, Bachelor Internationales Marketing
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
$(5CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
05 Wirtschaftsmathematik		P05	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Wirtschaftsmathematik		05	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Siegfried Kirsch	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
<p>Um diese Kompetenz am besten zu vermitteln, eignet sich eine Kombination aus folgenden Lehrmethoden:</p> <p>Problemorientiertes Lernen (POL): Studierende arbeiten an realen oder realitätsnahen wirtschaftlichen Problemstellungen und wenden dabei das mathematische Wissen direkt an. Dies fördert die Fähigkeit, theoretisches Wissen auf praktische Probleme zu übertragen.</p> <p>Interaktive Vorlesungen mit Übungsaufgaben: Hier werden grundlegende Konzepte der Wirtschaftsmathematik vorgestellt, gefolgt von interaktiven Übungen, bei denen die Studierenden das Gelernte sofort anwenden können.</p> <p>Gruppenarbeit und Diskussionen: In Gruppenarbeiten und Diskussionen können die Studierenden ihre Lösungsansätze präsentieren und gemeinsam optimieren. Dies fördert die Fähigkeit, mathematische Ergebnisse allgemeinverständlich zu kommunizieren.</p>
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Die Hauptkompetenz, die in diesem Kurs entwickelt werden soll, ist die Anwendung mathematischer Methoden zur Analyse und Lösung wirtschaftlicher Fragestellungen. Die Studierenden sollen lernen, wie sie mathematische Konzepte und Techniken nutzen können, um wirtschaftliche Probleme zu verstehen, zu analysieren und zu lösen. Darüber hinaus sollen sie in der Lage sein, die gewonnenen Ergebnisse auf eine wirtschaftliche Ebene zu übertragen und diese verständlich zu kommunizieren.</p>
Inhalte
Inhalte des Moduls:

Die Mathematik ist sowohl für wirtschaftswissenschaftliche Themen als auch für die Informatik eine unerlässliche Grundlage. Das Erlernen von mathematischen Methoden zur Analyse und Lösungen wirtschaftlicher Probleme ist essentiell. Die Studierenden sollen in die Lage gesetzt werden mathematische Methoden zur Analyse von Daten zu nutzen, systematisch und logisch an Problemlösungen heranzugehen und mathematisch fundierte Ergebnisse verständlich zu erklären. Dieses Modul unterstützt die Studierenden dabei, die erlernten mathematische Werkzeuge effektiv zu nutzen.

Modulteil a:

Funktionenlehre / Differential- und Integralrechnung / lineare Gleichungssysteme

Inhalt:

1. Funktionen mit einer Variablen
2. Differentialrechnung für Funktionen einer Variablen
3. Integralrechnung für Funktionen einer Variablen
4. Funktionen und Differentialrechnung von mehreren Variablen
5. Matrizen, Vektoren und lineare Gleichungssysteme
6. modulare Arithmetik

Modulteil b:

Finanzmathematik

Inhalt:

1. Arithmetische und geometrische Folgen und Reihen
2. Zins- und Zinseszinsrechnung
3. Abschreibungsrechnung
4. Rentenrechnung
5. Tilgungsrechnung
6. Investitions- und Finanzierungsentscheidungen
7. Festverzinsliche Wertpapiere

Studien-/Prüfungsleistung

Testate

Literatur

Modulteil a:

Grundlagen und Funktionenlehre / Differential- und Integralrechnung

Pflicht:

Kirsch, S: Kompakt-Training Wirtschaftsmathematik (inkl. Finanzmathematik), aktuelle Auflage, Kiehl

Kirsch, S.: vorlesungsbegleitendes Skript "Funktionenlehre", aktuelle Auflage

Kirsch, S.: vorlesungsbegleitendes Skript "Differential- und Integralrechnung", aktuelle Auflage

Kirsch, S.: vorlesungsbegleitender Aufgaben und Lösungskatalog

"Wirtschaftsmathematik", aktuelle Auflage

Ergänzend:

Poguntke, W.: Keine Angst vor Mathe, Hochschulmathematik für Einsteiger, aktuelle Auflage

Purkert, W.: Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, aktuelle Auflage

Peters, H.: Wirtschaftsmathematik, aktuelle Auflage

Akkerboom, H.; Peters, H.: Wirtschaftsmathematik- Übungsbuch, aktuelle Auflage

Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, aktuelle Auflage

Tietze, J.: Übungsbuch zur angewandten Wirtschaftsmathematik, aktuelle Auflage

Modulteil b
Finanzmathematik

Pflicht:

Kirsch, S.: Kompakt-Training Wirtschaftsmathematik (inkl. Finanzmathematik), aktuelle Auflage, Kiehl

Kirsch, S.: vorlesungsbegleitendes Skript " Finanzmathematik", aktuelle Auflage

Kirsch, S.: vorlesungsbegleitender Aufgaben und Lösungskatalog " Finanzmathematik", aktuelle Auflage

Ergänzend:

Poguntke, W.: Keine Angst vor Mathe, Hochschulmathematik für Einsteiger, aktuelle Auflage

Purkert, W.: Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, aktuelle Auflage

Peters, H.: Wirtschaftsmathematik, aktuelle Auflage

Akkerboom, H.; Peters, H.: Wirtschaftsmathematik- Übungsbuch, aktuelle Auflage

Tietze, J.: Einführung in die Finanzmathematik, aktuelle Auflage

Tietze, J.: Übungsbuch zur Finanzmathematik, aktuelle Auflage

Modulname	Modulcode
06 Unternehmensplanspiel (Erstsemesterprojekt)	P06
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Dirk Braun	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Plattform				
1. Semester		1	Pflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Unternehmensplanspiel (Erstsemesterprojekt)	Pflichtfach	4.00	150 Stunden
2.	Erstsemesterprojekt BWI		4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor Steuern und Wirtschaftsprüfung, Bachelor Internationales Marketing
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
06 Unternehmensplanspiel (Erstsemesterprojekt)		P06	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Unternehmensplanspiel (Erstsemesterprojekt)		06	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflichtfach

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
Das innovative Lehrkonzept fördert die aktive Mitarbeit und die Motivation der Studierenden, da durch den Gamification-Ansatz der Simulation praxisnahes und interaktives Erleben ermöglicht wird. Die Studierenden schlüpfen in die Rolle einer Geschäftsführung und übernehmen die volle Verantwortung für alle zukünftigen strategischen Entscheidungen des Unternehmens. Sie erhalten die Aufgabe, das Unternehmen erfolgreich durch die kommenden Jahre zu führen.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden lernen mittels spielerischer Szenarien die unterschiedlichen Bereiche der Betriebswirtschaft (Produktion, Vertrieb, Personal, Verwaltung und Finanzen) kennen und erhalten grundlegende Einblicke in unternehmerische Zusammenhänge.
Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die Herausforderungen und Komplexitäten der Unternehmensführung. Durch Soll-Ist-Vergleiche können Sie Rückschlüsse auf eigene unternehmerische Prozesse und Entscheidungen ziehen. Darüber hinaus werden gemeinsame Interaktion und Teamdynamik gefördert.
Die Studierenden analysieren Geschäfts- sowie Marktdaten und verbessern ihre Fähigkeiten in der strategischen und taktischen Entscheidungsfindung (unter Unsicherheit). Dabei arbeiten sie effektiv in Teams zusammen und stärken ihre Kommunikationsfähigkeiten.
Inhalte
Anhand eines angeleiteten Unternehmensplanspiel erlernen die Studierenden im Rahmen von (virtueller) Gruppenarbeit und praktischen Übungen am PC... • Begriffe und Kennzahlen der Betriebswirtschaft

- Grundlagen des Marketings
- Instrumente und Berichte des Rechnungswesens
- Auswahl und Umsetzung von Wettbewerbsstrategien
- Evaluation von Unternehmensdaten
- Effektive Entscheidungsfindung im Team
- Einschätzung von Entscheidungskonsequenzen
- Berücksichtigung der Rahmenbedingungen in einem dynamischen Wettbewerbsumfeld

Studien-/Prüfungsleistung

Testat: Anwesenheit und Mitarbeit (Präsentationen) an ALLEN Planspieltagen
Prüfungsleistung: digitale Modulklausur (ohne Benotung – nur bestanden oder nicht bestanden)

Literatur

Im Vorfeld des Planspiels erhalten die Studierenden ein Teilnehmerhandbuch zur Vorbereitung. Weitere Lernmaterialien werden bei Bedarf über Moodle bereitgestellt.

Modulname		Modulcode	
06 Unternehmensplanspiel (Erstsemesterprojekt)		P06	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Erstsemesterprojekt BWI		06	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Kristina Rosenthal	Wirtschaftswissenschaften		

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
Projektarbeit in Kleingruppen
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sind Studierende in der Lage, Grundbegriffe und Konzepte der Programmierung zu erläutern sowie in einem abgegrenzten Problembereich Algorithmen zu formulieren und einfache Programme zu entwickeln. Die Studierenden können ethische und nachhaltigkeitsbezogene Auswirkungen der Programmierung kritisch bewerten. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, im Team selbständig ein gemeinsames Projekt zu planen, durchzuführen und zu reflektieren sowie Projektergebnisse zu dokumentieren und präsentieren.
Inhalte
In kleinen Teams wird über das Semester ein Projekt zur Einführung in die Programmierung erarbeitet. Es werden Aufgaben zu Daten, Datenstrukturen, Algorithmen, Anweisungen und Blöcken, Verzweigungen und Schleifen, Iteration und Rekursion strukturiert bearbeitet. Zusätzlich werden in Aufgaben die Bedeutung der Programmierung für die Wirtschaft sowie die ethische Verantwortung und Nachhaltigkeitsaspekte der Programmierung thematisiert. Die Aufgaben werden im Team selbständig unter Moderation der Lehrenden bearbeitet und die Ergebnisse werden präsentiert.
Studien-/Prüfungsleistung
Studien- oder Projektarbeit
Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulname	Modulcode
07 Einführung VWL	P07
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Harald Schoelen	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 824 805 2025				
2. Semester		1	Pflicht	5.0
Plattform				
2. Semester		1	Pflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Einführung VWL	Pflichtfach	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor Steuern und Wirtschaftsprüfung, Bachelor Internationales Marketing
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
07 Einführung VWL		P07	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Einführung VWL		07	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Harald Schoelen	Wirtschaftswissenschaften		Pflichtfach

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
Die seminaristische Lehrveranstaltung basiert auf einer Kombination verschiedener, aktivierender didaktischer Methoden, die im Wesentlichen aus Fachvortragselementen sowie integrierten angeleitete systematische Textarbeit (PQ4R) bestehen. Gemäß einem Problem-Based-Learning-Ansatz ergänzen Planspiele in kleineren Lerngruppen vorgenannte Methoden. Aktuelle Problemfelder bilden somit zum einen den Anreiz für das Lernen und die bereits früh im Studium zu entwickelnde Problemlösungsfähigkeit. Zum anderen gewichten sie praxisorientiert die zu vermittelnden grundlegenden Kompetenzen in der Volkswirtschaftstheorie und -politik.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden kennen mit erfolgreichem Abschluss des Seminars das grundlegende Instrumentarium der mikroökonomischen, der makroökonomischen und der finanzwissenschaftlichen Theorie im Kontext volks- und betriebswirtschaftlicher Ausgangsüberlegungen. Dabei soll verstanden werden, diese Theoriebausteine auf realwirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden. Mit erfolgreichem Abschluss des Kurses können Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> • volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen unternehmerischen Handels eigenständig bewerten, indem sie ... • aktuelle wirtschafts- und gesellschaftsbezogene Themenfelder mit Handlungsdruck erkennen und beurteilen, ... • nationale und globale Perspektiven einordnen und ... • theoriegeleitet erste Problemlösungsansätze entwickeln.

Das Modul fördert insbesondere die wirtschaftswissenschaftliche Basiskompetenz, analytische Fähigkeiten und die kritische Reflexion und Nachhaltigkeit. Die Studierenden werden darauf vorbereitet, die konsekutiv aufbauenden betriebswirtschaftlich basierten Managemententscheidungen anwendungsbezogen im nationalen und internationalen ökonomischen Kontext zu treffen.

Inhalte

Vorlesung mit seminaristischen Elementen, gegliedert in drei Teile:

Vorlesungs- und Übungsblock A: Mikroökonomie

- Marktpreisbildung und Eingriffe in den Marktpreismechanismus
- Wie stark der Markt reagiert: die Elastizitäten
- Unvollkommene Marktformen

Vorlesungs- und Übungsblock B: Makroökonomie

- Grundlagen der wirtschafts-/ stabilitätspolitischen Zieldiskussion
- Wirtschaftlicher Kreislauf und VGR
- Einzel- und gesamtwirtschaftliches Beziehungsgeflecht

Vorlesungs- und Übungsblock C: Finanzwissenschaft

- Marktversagen und Notwendigkeit staatlicher Eingriffe
- Tragfähigkeit der Staatsfinanzen – Staatshaushalt und Stabilisierungspolitik
- Aktuelle Problemfelder der Finanzpolitik

Studien-/Prüfungsleistung

Zweistündige schriftliche Klausurarbeit

Hilfsmittel: eigene Ausfertigungen und open book.

Literatur

A: Alternative Basislektüre in jeweils aktueller Auflage

Baßeler, U./Heinrich, J./Utecht, B.: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, Stuttgart mit zugehörigem Übungsbuch

Blankardt, Ch. B.: Öffentliche Finanzen in der Demokratie- Eine Einführung in die Finanzwissenschaft, München

Mankiw, N.G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, inkl. Übungsbuch, Stuttgart

Wigger, B.: Grundzüge der Finanzwissenschaft, Berlin

Woll, A.: Volkswirtschaftslehre, München

Zimmermann, H./Henke, K.-D./Broer, M.: Finanzwissenschaft - Eine Einführung in die Lehre von der öffentlichen Finanzwirtschaft, München

B. Ergänzende Literatur in jeweils aktueller Auflage

Bartling, H./Luzius, F.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, München

Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre - Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, München

Edling, H.: Volkswirtschaftslehre schnell erfasst, Heidelberg

Engelkamp, P./Sell, F. L.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Berlin

Fritsch, M./Wein, Th./Ewers, H.-J.: Marktversagen und Wirtschaftspolitik - Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, München

Krugman, P./Wells, R.: Volkswirtschaftslehre, Stuttgart

Pätzold, J./Baade, D.: Stabilisierungspolitik, München

Piekenbrock, D./Hennig, A.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre und Mikroökonomie, Berlin

Pindyck, R./Rubinfeld, D.: Mikroökonomie, München

Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Bd. 1 und Bd. 2,
München

Weitere fachspezifische Literatur wird während der Lehrveranstaltung empfohlen.

Modulname	Modulcode
08 Finanzierung und Investition	P08
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Bernhard Müller	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Plattform				
2. Semester		1	Pflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen
/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Finanzierung und Investition	Pflichtfach	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor Steuern und Wirtschaftsprüfung, Bachelor Internationales Marketing
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
$(5CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
08 Finanzierung und Investition		P08	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Finanzierung und Investition		08	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflichtfach

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
Die Vermittlung des Wissens erfolgt durch eine Kombination aus Vorlesungen, Gruppendiskussionen, Fallstudien, praktischen Übungen und gegebenenfalls Gastvorträgen von erfahrenen Unternehmern und Führungskräften.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Studierende erkennen die grundlegende Bedeutung der betrieblichen Finanzwirtschaft für das Zustandekommen von Leistungsartenerstellungsprozessen und im System der BWL. Mit Hilfe von Fallstudien sollen sie dem Lebenszykluskonzept von Unternehmen folgend Finanzierungsprobleme von Existenzgründern, von Wachstumsunternehmen sowie bei Sanierungsfällen identifizieren und auf die jeweiligen Finanzierungserfordernisse geeignete Finanzierungsformen anwenden können. Zur Überprüfung ihrer Fähigkeiten wird Studierenden regelmäßig die Lösung von Übungsaufgaben angeboten.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Die Bedeutung der betrieblichen Finanzwirtschaft für die Unternehmenssteuerung und als Erkenntnisobjekt in der BWL. - Formen der Finanzanalyse und von Kennzahlensystemen - Innen- und Fremdfinanzierungsmethoden. - Existenzgründungsfinanzierung in Theorie und Praxis - Exkurs: Forum Banking and Finance (Gastvorträge). - Mittelstandsfinanzierung im Transformationszeitalter - Finanzierung von Großunternehmen im aktuellen geopolitischen Umfeld.
Studien-/Prüfungsleistung

Klausur (120 Minuten)

Alternativ: Klausur (60 Minuten), wenn während des Semesters (bewertete) Check-ups angeboten werden.

Literatur

Martin Bösch: Finanzwirtschaft. 5. Auflage, 2022, Vahlen.

Däumler u.a.: Finanzierung verstehen. 11. Auflage. 2019, NWB.

Olfert: Finanzierung. 17. Auflage, 2017. Kiehl

Modulname	Modulcode
09 Digitalisierung und Anwendungssysteme	P09
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Boris Feige	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Plattform				
2. Semester			Pflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen
/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Digitalisierung und Anwendungssysteme	Pflichtfach	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor Steuern und Wirtschaftsprüfung, Bachelor Internationales Marketing
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
09 Digitalisierung und Anwendungssysteme		P09	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Digitalisierung und Anwendungssysteme		09	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflichtfach

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der darbietenden und der aktivierenden Lehre wechseln sich ab, u. a.: • Vorträge und Präsentationen • Demos: Einblick in betriebliche Anwendungssysteme bspw. dem ERP-System SAP S/4HANA • Diskussion von Kurz-Videos und wissenschaftlichen Artikeln bzw. Fachartikeln • Übungen und ausgewählte Fallstudien, bearbeitet im Plenum oder Gruppen- bzw. Individualarbeit • Eigenständige Lernkontrolle bspw. mittels Lernsoftware wie QuizAcademy
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Die Studierenden sind in der Lage die Grundlagen der Digitalisierung und deren Auswirkungen auf Gesellschaft, Individuum und insbesondere Unternehmen und Unternehmensprozesse zu verstehen. Sie können betriebliche Anwendungssysteme gezielt auswählen, deren Grundfunktionen (mit)konzipieren und erfolgreich in betriebliche Abläufe integrieren.</p> <p>Die Studierenden können relevante Digitalisierungstrends und Technologien erfassen und verschiedene betriebliche Anwendungssysteme klassifizieren. Sie beherrschen Methoden zur Auswahl, (Mit)Gestaltung und Implementierung von Anwendungssystemen und können diese im betrieblichen Kontext anwenden.</p> <p>Die Studierenden sind somit befähigt den Auswirkungen der Digitalisierung auf Unternehmensprozesse und betriebliche Anwendungssysteme zu beherrschen, die digitale Transformation in Unternehmen voranzutreiben und die Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit der Organisationen zu steigern, in denen sie zukünftig tätig sind. Im Detail können die Studierenden ...</p>

Teil A - Digitalisierung und digitale Transformation

- die Entwicklung und technologischen Treiber der Digitalisierung beschreiben
- die Chancen und Risiken der Digitalisierung für Gesellschaft, Individuum und Unternehmen bewerten
- die Implikationen der Digitalisierung für einzelne Wirtschaftszweige und Branchen bewerten
- die Veränderung von Unternehmen, insbesondere von Organisationsstrukturen und Arbeitsprozessen durch digitale Technologien analysieren

Teil B – Anwendungssysteme allgemein

- die Grundlagen betrieblicher Anwendungssysteme verstehen
- Anwendungssysteme klassifizieren und ihre Relevanz für einzelne Funktionsbereiche einordnen
- verschiedene Klassen von Anwendungssystemen wie u. a. ERP-, CRM- oder SCM-Systeme und ihre Unterstützung für Unternehmensprozesse beschreiben

Teil C – Anwendungssysteme (mit)konzipieren und implementieren

- die Bedarfe und Anforderungen zur Unterstützung durch betriebliche Anwendungssysteme in einzelnen Funktionsbereichen identifizieren und analysieren
- geeignete betriebliche Anwendungssysteme auswählen und diese vor dem Hintergrund von Green-IT und Nachhaltigkeitsaspekten reflektieren
- verschiedene Architekturstandards von Anwendungssystemen benennen
- verschiedene Entwicklungs- und Implementierungsstrategien für Anwendungssysteme kennen und erfolgreich anwenden

Inhalte

Das Modul „Digitalisierung und Anwendungssysteme“ vermittelt den Studierenden umfassende Kenntnisse über die Digitalisierung und Implikationen für betriebliche Anwendungssysteme. Erklärtes Ziel ist es, ein fundiertes Verständnis der Digitalisierung zu entwickeln und die Fähigkeit zu erwerben, betriebliche Anwendungssysteme effektiv zu konzipieren und erfolgreich in Unternehmensprozesse zu integrieren.

Teil A: Digitalisierung und digitale Transformation

Dieser Teil behandelt die grundlegenden Aspekte der Digitalisierung. Die Studierenden lernen die Entwicklung und die technologischen Treiber der Digitalisierung kennen und bewerten die Chancen und Risiken für Gesellschaft, Individuen und Unternehmen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Analyse der Auswirkungen der Digitalisierung auf verschiedene Wirtschaftszweige und die Veränderung von Unternehmensstrukturen und Arbeitsprozessen durch digitale Technologien.

Teil B: Anwendungssysteme allgemein

Im zweiten Teil werden die Grundlagen betrieblicher Anwendungssysteme vermittelt. Die Studierenden lernen, wie Anwendungssysteme klassifiziert werden und welche Relevanz sie für unterschiedliche Unternehmensbereiche haben. Es werden verschiedene Klassen von Anwendungssystemen vorgestellt und ihre Kernfunktionalitäten erfasst.

Teil C: Anwendungssysteme (mit)auswählen, (mit)konzipieren und (mit)implementieren

Der letzte Teil des Moduls konzentriert sich auf die Bedarfsanalyse und (Mit)Gestaltung von Anwendungssystemen. Die Studierenden identifizieren und analysieren die Bedarfe für betriebliche Anwendungssysteme in verschiedenen Funktionsbereichen.

Sie lernen verschiedene Architekturstandards kennen und wenden Entwicklungs- und Implementierungsstrategien an, um Systeme erfolgreich in Unternehmen einzuführen.
Studien-/Prüfungsleistung
Schriftliche Klausurarbeit (Gewichtung: 100%, Dauer: 120 Minuten)
Literatur
Pflicht: Weber, R.: Betriebliche Anwendungssysteme: Modelle, Integration und Betrieb, Springer Vieweg, aktuelle Auflage Ausgewählte Fallstudien und aktuelle wissenschaftliche Publikationen sowie Fachartikel, die semesteraktuell im Lernraum zur Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden Kaufmann, J.; Mülder, W.: Grundkurs Wirtschaftsinformatik: Eine kompakte und praxisorientierte Einführung, Springer Vieweg, aktuelle Auflage
Ergänzend: Schubert, P.; Winkelmann, A.: Betriebliche Anwendungssysteme: Enterprise Resource Planning, Springer Gabler, aktuelle Auflage

Modulname	Modulcode
10 Business English	P10
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Sarah Keeler	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 824 805 2025				
2. Semester		1	Pflicht	5.0
Plattform				
2. Semester		1	Pflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Business English	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor Steuern und Wirtschaftsprüfung, Bachelor Internationales Marketing
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
10 Business English		P10	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Business English		10	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	englisch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
Contact hours include instruction on vocabulary development and grammar structures but the emphasis is on practical sessions based on active participation and application of the language in a business context. The practical sessions include working individually, in pairs or in small groups using interactive learning techniques such as: brainstorming, discussion, debate, role-playing exercises, case studies, presentations and enquiry-based learning. Non-contact hours include self-study material for individual learning and self-testing exercises for consolidation of the acquired knowledge (provided on Moodle), completing a research assignment, preparing a presentation and exam preparation.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Students will be able to communicate effectively on business and economic topics by mastering advanced terminology and being able to present and discuss data using language suitable for a professional business environment, as well as producing clear and well-structured business texts. They will achieve this through engaging in practical activities such as analysing business texts, participating in case studies, delivering presentations and applying research and writing skills, while using subject-specific vocabulary and accommodating cultural differences. These skills will enable students to navigate complex business environments, articulate their viewpoints on business issues and engage in professional communication with confidence and clarity in their future careers.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Presentation Skills • Career and Employment • Entrepreneurship and Types of Business Organisations • Presenting and Discussing

<ul style="list-style-type: none">• Data Banking and Finance• Sales and Marketing• Diplomatic Language in Business Correspondence
Studien-/Prüfungsleistung
<ul style="list-style-type: none">• research assignment (10%)• presentation on a business topic (15%)• 60-minute written exam paper (75%) <p>In order to pass the module, students must reach an overall percentage score of at least 50%.</p>
Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Study material developed and designed by the person(s) responsible for the module provided on• Moodle Online media in the target language• Textbook(s) by agreement

Modulname	Modulcode
11 Internes Rechnungswesen und Controlling	P11
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Jörg Effmann	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 824 805 2025				
3. Semester		1	Pflicht	5.0
Plattform				
3. Semester		1	Pflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen
/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Internes Rechnungswesen und Controlling	Pflichtfach	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor Steuern und Wirtschaftsprüfung, Bachelor Internationales Marketing
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
11 Internes Rechnungswesen und Controlling		P11	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Internes Rechnungswesen und Controlling		11	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflichtfach

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
Vorlesung Übungsaufgaben Tutorium
Die Studierenden erhalten über moodle Zugriff auf ein ausführliches Skript wie auch auf zahlreiche begleitende Übungsaufgaben.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Vermittlung der Grundlagen zur Kostenrechnung befähigt die Studierenden, alle Methoden der Kostenrechnung praxisorientiert anzuwenden. Zudem beherrschen die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss dieser Veranstaltung alle Grundlagen des Controlling, was sie befähigt, Planungs- und Reportingsysteme in Unternehmen aller Größenklassen zu verstehen und weiterzuentwickeln.
Inhalte
Inhalt Kostenrechnung Grundlagen der Kostenrechnung Kostenartenrechnung Kostenstellenrechnung Kostenträgerrechnung Normalkostenrechnung Plankostenrechnung Teilkostenrechnung Grenzplankostenrechnung Deckungsbeitragsrechnung

Prozesskostenrechnung
Inhalt Controlling Deckungsbeitragsrechnung Balanced Scorecard Business Cases Einführung Unternehmensbewertung Kennzahlensysteme
Studien-/Prüfungsleistung
Klausur
Literatur
Wöltje, J.: Kosten- und Leistungsrechnung, aktuelle Auflage Fischbach, S.: Grundlagen der Kostenrechnung, aktuelle Auflage Horsch, J.: Kostenrechnung, aktuelle Auflage Ebert, G./Steinhübel, V.: Kosten- und Leistungsrechnung, aktuelle Auflage Kilger, W.: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, aktuelle Auflage Olfert, K.: Kostenrechnung, aktuelle Auflage Horváth/Gleich/Seiter: Controlling, aktuelle Auflage Becker, W./Ulrich, P.: Handbuch Controlling, aktuelle Auflage Friedl, B.: Controlling, aktuelle Auflage Controller Magazin

Modulname	Modulcode
12 Wissenschaftliches Arbeiten/ Forschungsmethoden	P12
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Lena Evertz	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 824 805 2025				
3. Semester		1	Pflicht	5.0
Plattform				
3. Semester		1	Pflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden	Pflichtfach	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor Steuern und Wirtschaftsprüfung, Bachelor Internationales Marketing
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
12 Wissenschaftliches Arbeiten/ Forschungsmethoden		P12	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden		12	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflichtfach

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	VZ: 60 Stunden, TZ: 32 Stunden + 28 Stunden Projektarbeit	30 Stunden Vorbereitung, 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit und Peer-Feedback • E-Portfolio • Selbstreflexion
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eigenständig ein wissenschaftliches Forschungsprojekt zu planen, durchzuführen und die Ergebnisse kritisch zu reflektieren. Sie können wissenschaftliche Fragestellungen präzise entwickeln, relevante Literatur recherchieren und die Problemstellung sowie eine Forschungslücke fundiert beschreiben. Sie erreichen dies, indem sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretisches und methodisches Wissen zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Forschung erwerben, • anhand eines E-Portfolios interaktive Aufgaben zum Forschungsprozess durchführen, die u. a. die Entwicklung einer Forschungsfrage, die Literaturrecherche und die Formulierung der Forschungslücke umfassen, • durch die Bearbeitung konkreter Aufgaben die systematische Analyse wissenschaftlicher Texte trainieren, • durch die Reflexion ihrer Arbeitsschritte ihre Forschungskompetenzen stetig weiterentwickeln. <p>Das Modul fördert ein tiefes Verständnis für die wissenschaftliche Arbeitsweise und befähigt die Studierenden, ihre Fähigkeiten in Forschung und Analyse sowohl im Studium als auch in der beruflichen Praxis anzuwenden. Es stärkt ihre Selbstständigkeit</p>

im wissenschaftlichen Arbeiten und bereitet sie gezielt auf weiterführende Forschungsprojekte – insbesondere die Bachelorarbeit – vor.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none">• Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, Formulierung von Forschungsfragen und Entwicklung eines theoretischen Rahmens• Systematische Literaturrecherche, Bewertung von Quellen und Anwendung von Literaturverwaltungs- und Zitiertechniken• Überblick über qualitative und quantitative Forschungsmethoden, einschließlich der Datenerhebung und -aufbereitung• Durchführung und Analyse von qualitativen und quantitativen Daten, unterstützt durch entsprechende Softwaretools• Interpretation und Diskussion von Forschungsergebnissen sowie wissenschaftliches Schreiben und Präsentationstechniken• kontinuierliche Portfolio-Arbeit zur Dokumentation des Lernfortschritts und praktischen Anwendung der Methoden
Studien-/Prüfungsleistung
Bearbeiten eines E-Portfolios und Verfassen eines ca. dreiseitigen Abstracts zu einem selbst gewählten (fiktiven) Forschungsvorhaben.
Literatur
Döring, N., Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und evaluation. Wiesbaden: Springerverlag.
Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekanntgeben.

Modulname	Modulcode
Auslandsstudium	P 13
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 817 - - H 2025				
		1	Wahlpflicht	30.0
Kreditpunktekonto 84 818 - - H 2025				
		1	Wahlpflicht	30.0
Kreditpunktekonto 84 819 - - H 2025				
		1	Wahlpflicht	30.0

Empfohlene Voraussetzungen

Es sollen 30 ECTS an der ausländischen Hochschule erbracht werden. Min. müssen 20 ECTS erreicht werden, um das Auslandssemester zu bestehen. Die fehlenden 10 ECTS können durch einen Report erreicht werden.
Zertifikat der ausländischen Hochschule über den Nachweis der ECTS.

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

Zum Auslandsstudiensemester wird auf Antrag zugelassen, wer mindestens 90 Kreditpunkte erworben hat.

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Auslandsstudium			900 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			24.00	

Modulname		Modulcode	
Auslandsstudium		P 13	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Auslandsstudium			
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester		Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
		900 Stunden	900 Stunden

Lehrform
Je nach Angebot der ausländischen Hochschule.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Durch das Studium im Ausland werden die interkulturellen Fähigkeiten verstärkt und die bisherigen erworbenen Fachkenntnisse vertieft und um eine internationale Sichtweise ergänzt, dadurch wird unter anderem das globale Denken gefördert. Durch das Lernen und Zusammenarbeiten mit unterschiedlichen Nationalitäten und Kulturkreisen, sowie das Bewähren in einer fremden Arbeitsstruktur, verbessern die Studierenden ihre (interkulturelle) Teamfähigkeit und können sich schnell in neue Strukturen einarbeiten. Weiterhin verbessern die Studierenden durch den Auslandsaufenthalt Ihre Sprachkompetenz, sowohl in der Studien- als auch in der Landessprache.
Inhalte
Je nach Angebot der ausländischen Hochschule. Es sollten Module gewählt werden, die im Bereich der Wirtschaftswissenschaften, der Wirtschaftsinformatik oder des (Steuer-)Rechts angesiedelt sind oder verstärkt interkulturelle Aspekte vermitteln.
Studien-/Prüfungsleistung
Je nach Angebot der ausländischen Hochschule. Werden 30 ECTS nicht erreicht, muss ein Report über das Auslandssemester erstellt werden. Die Richtlinien des Reports sind in den „Reporting Guidelines“ zu finden.

Modulname	Modulcode
Bachelorarbeit und Kolloquium	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 817 - - H 2025				
		1	Pflichtfach	15.0
Kreditpunktekonto 84 818 - - H 2025				
		1	Pflichtfach	15.0
Kreditpunktekonto 84 819 - - H 2025				
		1	Pflichtfach	15.0

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
siehe Prüfungsordnung

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	Bachelorarbeit und Kolloquium			450 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			12.00	

Stellenwert der Modulnote in der Endnote
Bachelorarbeit (12 CP / 168 CP) * 0,15
Kolloquium (3 CP / 177 CP) * 0,10

Modulname		Modulcode	
Bachelorarbeit und Kolloquium			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Bachelorarbeit und Kolloquium			
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester		Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
		450 Stunden	450 Stunden

Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der Studierende befähigt ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist, eine Aufgabenstellung aus einem Fachgebiet des Studiengangs nach geeigneten wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz, eine fachwissenschaftliche Aufgabenstellung unter Einbeziehung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden systematisch zu erschließen.</p> <p>Das Kolloquium soll zeigen, dass der Studierende befähigt ist, die Ergebnisse der Bachelorarbeit, ihre fachlichen Zusammenhänge und ihre außerfachlichen Bezüge mündlich darzustellen, selbstständig zu begründen, in einen aktuellen Kontext zu setzen und ihre Bedeutung für die Praxis einzuschätzen.</p>
Inhalte
<p>Die Bachelorarbeit ist in der Regel eine eigenständige Untersuchung auf der Basis der Aufgabenstellung und umfasst die Darstellung des Problems bzw. der Fragestellung sowie der individuellen Vorgehensweise und eine ausführliche Beschreibung und Erläuterung ihrer Ergebnisse. Zudem basiert sie auf einer breiten Literaturrecherche, die den aktuellen Stand der Forschung berücksichtigt. Ziel ist die selbstständige Bearbeitung einer Aufgabenstellung aus der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung und/oder Praxis nach geeigneten wissenschaftlichen Methoden innerhalb eines Zeitraums von höchstens drei Monaten. Das Kolloquium thematisiert die Inhalte der Bachelorarbeit sowie gegebenenfalls (nach individueller Vorgabe der Prüfer) weitere Inhalte des Studiums, insbesondere der von den Studierenden gewählten Schwerpunkte und Wahl(pflicht)module.</p>
Studien-/Prüfungsleistung
Bachelorarbeit, Mündliche Prüfung

Modulname	Modulcode
BSW 01 Einkommensteuerrecht	BSW 01
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Wolfgang Wilhelm Fischer	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 818 - - H 2025				
		1	Pflichtfach	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 01 Einkommensteuerrecht	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
BSW 01 Einkommensteuerrecht		BSW 01	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
BSW 01 Einkommensteuerrecht		BSW 01	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Das Modul vermittelt den Studierenden die Grundlagen des Einkommensteuerrechts. Neben theoretischen Lehreinheiten werden kleinere praxisorientierte Fallstudien im juristischen Gutachtenstil bearbeitet. Darüber hinaus wird die Ermittlung der Einkommensteuerzahllast durch Bearbeitung von Fallbeispielen vertieft.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Nach dem Abschluss des Moduls können die Studierenden die Besteuerungsgrundlagen der Einkommensteuer beurteilen und die Steuerzahllast ermitteln. Indem praxisorientierte Fallstudien im juristischen Gutachtenstil und komplexere Steuerberechnungen neben theoretischen Lehreinheiten bearbeitet werden, können steuerliche Probleme erkannt, entsprechende Fragestellungen formuliert und mögliche Lösungen beurteilt werden, sodass die Studierenden kleinere einkommensteuerrechtliche Fragen in der Praxis eigenständig lösen können. Letztlich dient dieses Modul nicht nur dem Erwerb von Basiswissen, sondern auch der Entwicklung von analytischen Kompetenzen.
Inhalte
1. Grundlagen: Wesen und Bedeutung - Rechtsgrundlagen und Rechtsentwicklung - Verfassungs- und europarechtliche Grenzen 2. Persönliche Steuerpflicht: Überblick - Natürliche Person - Unbeschränkte Steuerpflicht - Beschränkte Steuerpflicht - Sonderformen – Veranlagungsformen 3. Sachliche Steuerpflicht: Überblick - Gewinneinkünfte (Einkünfte aus Gewerbebetrieb (Einzelunternehmerische Betätigung, Mitunternehmerische Betätigung, Veräußerung und Aufgabe von Personenunternehmen, Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften), Einkünfte aus selbständiger Arbeit, Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft) - Überschusseinkünfte (Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkünfte aus Kapitalvermögen, Einkünfte aus

Vermietung und Verpachtung, Sonstige Einkünfte) 4. Bemessungsgrundlage: Überblick
- Summe der Einkünfte (Einkünfteermittlung (Gewinneinkünfte, Überschusseinkünfte), Einkünftekorrekturen (Steuerfreie Beträge, Nichtabzugsfähige Beträge)) - Gesamtbetrag der Einkünfte - Einkommen (Verlustverrechnung (System der Verlustverrechnung, Verlustverrechnungsbeschränkungen), Berücksichtigung persönlicher Lasten (Sonderausgaben, Außergewöhnliche Belastungen, Sonstige Abzugsbeträge))
- Zu versteuerndes Einkommen 5. Geschuldete Steuer: Überblick - Tarifliche Einkommensteuer (Grundtarif, Splittingtarif, Tarifbesonderheiten) - Festzusetzende Einkommensteuer (Anrechnung ausländischer Steuern, Steuerermäßigung bei Einkünften aus Gewerbebetrieb, Sonstige Steuerermäßigungen) - Verbleibende Steuerzahlung 6. Erhebung: Überblick - Veranlagung – Steuerabzug

Studien-/Prüfungsleistung

schriftliche Klausurarbeit (K2)

Literatur

Niemeier, Gerhard et al.: Einkommensteuer (Grüne Reihe), Erich Fleischer, Aktuelle Auflage. Maier, Hartwig et al.: Lehrbuch Einkommensteuer, NWB, Aktuelle Auflage. Zenthöfer, Wolfgang: Einkommensteuer (Blaue Reihe), Schäffer-Poeschel, Aktuelle Auflage.

Modulname	Modulcode
BSW 02 Externes Rechnungswesen	BSW 02
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Bernd von Eitzen	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 818 - - H 2025				
		1	Pflichtfach	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 02 Externes Rechnungswesen	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung

/

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
BSW 02 Externes Rechnungswesen		BSW 02	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
BSW 02 Externes Rechnungswesen		BSW 02	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Die Vermittlung des Wissens erfolgt durch eine Kombination aus Vorlesungen, Gruppendiskussionen, Fallstudien, praktischen Übungen und gegebenenfalls Gastvorträgen von erfahrenen Unternehmern und Führungskräften.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die im Fach Externes Rechnungswesen gewählten Schwerpunkte sind für eine Tätigkeit in einer Steuerberaterpraxis und für eine Tätigkeit im Rechnungswesen von Unternehmen unerlässlich, da diese von erheblicher praktischer Bedeutung sind.
Inhalte
<p>Inhalte des Moduls: Theoretische Grundlagen der Bilanzierung, Bilanztheorien, Bilanzfunktionen, Bilanzpolitik, Gesetzliche Grundlagen der Bilanzierung in Handels- und Steuerrecht, Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, Maßgeblichkeit, Abschlusserstellungspflichten in Handels- und Steuerrecht; Bilanzierungsgrundsätze, Gliederung der Bilanz, Bilanzierung des Vermögens und des Kapitals, Gewinn und Verlustrechnung</p> <p>Inhalt: 1. Aufgaben und Bestandteile der Rechnungslegung 2. Größenabhängige Verpflichtungen</p>

3. Konkrete Ansatz- und Bewertungsgrundsätze
4. Bilanzierung des Anlage- und Umlagevermögens
5. Bilanzierung des Eigen- und Fremdkapital
6. Exkurs: Latenete Steuern
7. UKV und GKV (warum sind die Ergebnisse gleich)
8. Kapitalflussrechnung

Studien-/Prüfungsleistung

Seminar- bzw. Hausarbeit und/oder Projektarbeit und/oder schriftliche Klausurarbeit

Den Studierenden wird die konkrete Art der Prüfung und die damit verbundenen nachvollziehbaren Leistungsmerkmale frühestmöglich mitgeteilt.

Literatur

Pflicht:

Gesetzestexte, insbes. HGB

von Eitzen, B./Zimmermann, M.: Bilanzierung nach HGB und IFRS, aktuelle Auflage

von Eitzen, B./Elsner, A.: Buchführung und Bilanzierung, aktuelle Auflage

Buchholz, R.: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, aktuelle Auflage

Coenenberg, A. G: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, aktuelle Auflage

Ergänzend:

Beck'scher Bilanzkommentar: Handelsbilanz, Steuerbilanz, aktuelle Auflage

Meyer, C.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, aktuelle Auflage

Wöhe, G.: Bilanzierung und Bilanzpolitik, aktuelle Auflage

Federmann, R.: Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IAS/IFRS, aktuelle Auflage

Modulname	Modulcode
BSW 03 Verkehrssteuern	BSW 03
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Helmut Pasch	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 818 - - H 2025				
		1	Pflichtfach	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 03 Verkehrssteuern	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
BSW 03 Verkehrssteuern		BSW 03	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
BSW 03 Verkehrssteuern		BSW 03	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Gemessen an ihrem fiskalischen Gewicht ist die Umsatzsteuer eine der bedeutendsten Steuern in Deutschland. Es ist daher äußerst wichtig, dass sich die Studierende in diesem Studiengang in der komplexen Materie des Umsatzsteuerrechts in den Grundlagen sicher zurechtfinden und die Zusammenhänge verstehen. Jede wirtschaftliche Leistung hat eine umsatzsteuerliche Betrachtung zur Folge. In einem juristisch geprägten Studiengang des Steuerrechts ist es wichtig, den Studierenden die wichtigsten Steuerarten in ihrem Aufbau und ihrer Anwendung zu vermitteln. Das hierfür benötigte gesamte relevante Fachwissen vermittelt dieses Modul. Die Studierenden in diesem Studiengang, werden die Grundlagen des Verkehrssteuerrechts mit dem Schwerpunkt Umsatzsteuer vermittelt. Die vermittelten Lerninhalte ermöglicht dem Studierenden konkrete Sachverhalte einzuordnen und entsprechend dem Gesetz zu lösen. Ebenfalls vermittelt werden die rechtlichen Grundlagen des Grunderwerbsteuerrechts, die ebenfalls eine Ersatzverkehrssteuer zur Umsatzsteuer darstellt. Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, das System des Umsatzsteuerrechts und des Grunderwerbsteuerrechts zu begreifen und in seinen Grundlagen anzuwenden. Sie sind selbständig in der Lage, einfache bis mittelschwere Sachverhalte zu subsumieren und diese mit Hilfe des Gesetzes zu lösen. Die Fertigkeit der Rechtssubsumtion wird hierbei als Grundhandwerkszeug auch in diesem Modul weiter vertieft. Zunächst wird den Studierenden die Bedeutung und der Umfang des jeweiligen Gesetzes nahegebracht. Im Anschluss wird der Aufbau und das System des jeweiligen Steuergesetzes vermittelt. Die Aufbereitung und Vertiefung der erlernten Grundlagen lebt insbesondere von zahlreichen Übungsbeispielen, die zum besseren Verständnis der Lerninhalte beitragen. So eignet sich die Übungsfälle sowohl als Vertiefung zum Unterricht als auch zum intensiven Selbststudium, was dazu führt, dass das erlangte Wissen gefestigt und danach Schritt für Schritt weiter vertieft</p>

werden kann. Die Studierenden des Studienganges benötigen zwingend für ihr Studium die Vermittlung der wichtigsten Steuerarten. Hierzu gehört die Umsatzsteuer als einer der steueraufkommensstarken Steuerarten dazu. Ein solcher Studiengang beinhaltet zwingend die Beschäftigung und das Erlernen der wichtigsten Steuersysteme.

Modulname	Modulcode
BSW 04 Internationale Rechnungslegung IFRS / IAS	BSW 04
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Wolfgang Wilhelm Fischer	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 818 - - H 2025				
		1	Pflichtfach	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 04 Internationale Rechnungslegung IFRS / IAS	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
BSW 04 Internationale Rechnungslegung IFRS / IAS		BSW 04	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
BSW 04 Internationale Rechnungslegung IFRS / IAS		BSW 04	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über den IFRS-/IAS-Abschluss. Zu weiten Teilen erfolgt die Vermittlung der Lehrinhalte anhand praxisnaher Übungen.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Das Modul befähigt die Studierenden, Fragen der Bilanzierung und Jahresabschlusserstellung nach Maßgabe der IAS/IFRS selbständig zu lösen. Indem theoretische Lehrinhalte anhand praxisnaher Übungen vertieft werden, werden die Studierenden in die Lage versetzt, einen IFRS-/IAS-Abschluss zu erstellen und zu analysieren. Mithin dient dieses Modul nicht nur der Vermittlung von Fachwissen, sondern auch der Entwicklung von analytischen Kompetenzen.
Inhalte
Das Modul umfasst die Grundlagen des IFRS-/IAS-Abschlusses, die Bilanzierungs- und Bewertungsregelungen sowie Besonderheiten von Einzelpositionen.
Studien-/Prüfungsleistung
schriftliche Klausurarbeit (K2)
Literatur
Lehrbücher Buchholz, Rainer: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, aktuelle Auflage. Federmann, Rudolf/Müller, Stefan: Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IFRS, aktuelle Auflage.

Kirsch, Hanno: Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS, aktuelle Auflage.
Kirsch, Hanno: Übungen zur internationalen Rechnungslegung nach IFRS, aktuelle Auflage.
Pellens, Bernhard/Fülbier, Rolf Uwe/Gassen, Joachim/Sellhorn, Thorsten: Internationale Rechnungslegung, aktuelle Auflage.

Handbücher

Brune, Jens (Hrs.): Beck'sches IFRS-Handbuch, aktuelle Auflage.
Lüdenbach, Norbert/Hoffmann, Wolf-Dieter/Freiberg, Jens: Haufe IFRS-Kommentar, aktuelle Auflage.
Petersen, Karl/Bansbach, Florian/ Dornbach, Eike (Hrsg.) : IFRS-Praxishandbuch, aktuelle Auflage.
Ruhnke, Klaus/ Sievers, Sönke/Simons, Dirk: Rechnungslegung nach IFRS und HGB, aktuelle Auflage.
Theile, Carsten/Dittmar, Peter (Hrsg.): IFRS-Handbuch: Einzel- und Konzernabschluss, aktuelle Auflage.

Modulname	Modulcode
BSW 05 Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer	BSW 05
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Andreas Dinkelbach	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 818 - - H 2025				
		1	Pflichtfach	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 05 Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
BSW 05 Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer		BSW 05	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
BSW 05 Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer		BSW 05	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Die Inhalte werden dialogorientiert mit den Studierenden auf Basis einer veranstaltungsbegleitenden Präsentation unter Rückgriff auf die gesetzlichen Vorgaben (insb. KStG und GewStG) erarbeitet. Zu den jeweiligen Einzelveranstaltungen sind die Studierenden angehalten, sich anhand der verfügbaren Rechtsquellen (Digibib) auf die betreffenden Inhalte vorzubereiten, um Selbstlernkompetenzen aufzubauen und im Diskurs der Veranstaltung Kommunikations- und Dialogfähigkeiten weiterzuentwickeln. Durch die Diskussion von Fallbeispielen und Praxisfällen und die gemeinsame Erarbeitung von Lösungen werden die Studierenden in die Lage versetzt, die wesentlichen laufenden und aperiodischen Besteuerungsfragen von Körperschaften, insbesondere Kapitalgesellschaften, sowie der Besteuerung von Gewerbebetrieben mit Gewerbesteuer rechtssicher zu beurteilen und steueroptimierende Gestaltungsempfehlungen zu generieren. Im Anschluss an die Vermittlung der Themengebiete werden die Lerninhalte anhand von weiteren Übungsaufgaben im nachbearbeitenden Selbststudium vertieft und die Ergebnisse zu Beginn der nächsten Veranstaltung validiert.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden können die steuerlichen Determinanten einer Rechtsformentscheidung für eine Körperschaft / einen Gewerbebetrieb unter ökonomischen und juristischen Gesichtspunkten analysieren und beurteilen, um unter Verwendung einschlägiger Rechtsquellen (Steuergesetze, Rechtsprechung, Verwaltungsanweisungen, Schrifttum) komplexe Sachverhalte der laufenden und aperiodischen Besteuerung von Körperschaften, insbesondere Kapitalgesellschaften, und der Besteuerung von Gewerbebetrieben mit Gewerbesteuer eigenverantwortlich zu bewerten sowie

Gestaltungsvorschläge zu erarbeiten, so dass sie bei der steuerlichen Beratung von Körperschaften und deren Anteilseignern sowie Gewerbebetrieben mitwirken können. Insbesondere können die Studierenden die Unterschiede zwischen der handels- und steuerbilanziellen Erfassung realwirtschaftlicher Sachverhalte einschließlich deren außerbilanziellen Korrektur beurteilen, um die jeweils zutreffenden Schlussfolgerungen hinsichtlich der rechtskonformen Ermittlung der Steuerbemessungsgrundlage und der Steuerbelastung zu ziehen. Zudem sind die Studierenden in der Lage, bestehende (Konzern-)Strukturen hinsichtlich neuer Entwicklungen (z.B. Gesetzesänderungen, Rechtsprechung, Investitions- und Finanzierungsentscheidungen) infrage zu stellen, Problemstellungen zu identifizieren und praxisgerechte Lösungen mittels der erworbenen Rechtskenntnisse und steuerrechtlichen Methodenkompetenz zu erarbeiten bzw. Gestaltungsvorschläge zu entwickeln.

Literatur

Aktuelle Steuergesetze, Steuerrichtlinien, Steuererlasse, begleitende Präsentationen, Kommentare, Rechtsprechung und aktuelles Schrifttum (über Datenbanken "DigiBib" verfügbar) (Standard-)Werke in alphabetischer Reihenfolge (regelmäßig als elektronische Ressource "E-Book" über die digitale Bibliothek "DigiBib" verfügbar), jeweils in aktueller Auflage:

- Alber/Szczesny: Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer
- Alber/Sell: Körperschaftsteuer
- Blankenhorn: Gewerbesteuer
- Dinkelbach: Ertragsteuern
- Grobshäuser/Meier et al.: Besteuerung der Gesellschaften
- Hidien/Pohl et al.: Gewerbesteuer (Grüne Reihe)
- Jäger/Lang et al.: Körperschaftsteuer (Grüne Reihe)
- Köllen/Vogl et al.: Lehrbuch Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer
- Köllen/Reichert et al.: Fallsammlung Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer
- Wall/Schröder: Falltraining Körperschaftsteuer

Modulname	Modulcode
BSW 06 Wirtschaftsrecht Vertiefung	BSW 06
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Nicoletta Messerschmidt	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 818 - - H 2025				
		1	Pflichtfach	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 06 Wirtschaftsrecht Vertiefung	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
/
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
BSW 06 Wirtschaftsrecht Vertiefung		BSW 06	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
BSW 06 Wirtschaftsrecht Vertiefung		BSW 06	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Seminaristische Vorlesung / Übung mit Lehrgespächen sowie studentischer eigenständiger Fallbearbeitung in Kleingruppen, gemeinsame Fallbearbeitung, Diskussionsrunden und Praxisanalysen
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Hauptkompetenz im Modul "Wirtschaftsrecht Vertiefung" liegt darin, im Anschluss an das vorausgegangene Modul Wirtschaftsrecht 1 das Verständnis für die rechtliche Dimension im Hinblick auf Steuern und Wirtschaftsprüfung zu vertiefen. Die Studierenden lernen die tieferen Zusammenhänge im Bürgerlichen Gesetzbuch und im Handelsgesetzbuch kennen. Sie kennen und verstehen die Normen und Regelungen, die ihnen aus steuerlicher und ökonomischer Sicht begegnen. Die Studierenden vertiefen ihre Grundkenntnisse über die rechtswissenschaftlichen Methoden der Subsumtionstechnik und der anspruchsg Grundlagenorientierten Falllösungstechnik. Dabei lernen sie selbständig und methodengerecht einfache rechtliche Sachverhalte zu erfassen und basierend auf einer stringenten Begründung zu lösen. Schließlich fördert dies das Argumentationsvermögen und einen präzisen Umgang mit der Rechtssprache, die essentiell für das Verstehen von Steuernormen ist. Nach Abschluss des Studiums sind die Studierenden in der Lage fundierte Entscheidungen zu treffen und rechtliche Aspekte in ihrem beruflichen Umfeld berücksichtigen.
Inhalte
Inhalte des Moduls: Besondere Gebiete des Bürgerlichen Rechts Handelsrecht

Inhalt: Besondere Gebiete des Bürgerlichen Rechts: AGB-Recht, Widerruf, Steuerberatervertrag, Finanzierungen und Sicherheiten im Bürgerlichen Recht, Grundzüge des Immobilienrechts, Mahnverfahren, Zwangsvollstreckung Übungen zum Bürgerlichen Recht Handelsrecht: Handelsrecht nach HGB, Übungen zum Handelsrecht
Studien-/Prüfungsleistung
Schriftliche Klausur
Literatur
Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht, aktuelle Auflage Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht, aktuelle Auflage Jaensch, Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, aktuelle Auflage Führich, Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Auflage Müssig, Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Auflage Kindl/Feuerborn. Bürgerliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, aktuelle Auflage Alpmann Schmidt, Handelsrecht, aktuelle Auflage Brox/Henssler, Handelsrecht, aktuelle Auflage Sämtliche Materialien im zum Modul gehörenden Moodle-Raum wie Präsentationen, Fall- Checker, Video-Links, Aufsätze, Schemata, Vertragsmuster.

Modulname	Modulcode
BSW 08 Konzernrechnungslegung	BSW 08
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Bernd von Eitzen	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 818 - - H 2025				
		1	Pflichtfach	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 08 Konzernrechnungslegung	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
BSW 08 Konzernrechnungslegung		BSW 08	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
BSW 08 Konzernrechnungslegung		BSW 08	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden Lehrveranstaltung und/oder eigenständige Erarbeitungen von Übungen bzw. Lehrbriefen	90 Stunden Vor- und Nacharbeit (Blended Learning inkl. vorlesungsfreier Zeit)	150 Stunden

Lehrform
Die Vermittlung des Wissens erfolgt durch eine Kombination aus Vorlesungen, Gruppendiskussionen, Fallstudien, praktischen Übungen und gegebenenfalls Gastvorträgen von erfahrenen Unternehmern und Führungskräften.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die im Fach Konzernrechnungslegung gewählten Schwerpunkte sind für eine Tätigkeit in einer Steuerberaterpraxis und für eine Tätigkeit im Rechnungswesen von Unternehmen unerlässlich, da diese von erheblicher praktischer Bedeutung sind.
Inhalte
<p>Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Konzernrechnungslegung 2. Vollkonsolidierung 3. Quotenkonsolidierung und Equity-Methode 4. Eigenkapitalveränderungsrechnung 5. Segmentberichterstattung 6. Kapitalflussrechnung 7. Latente Steuern im Konzernabschluss 8. Konzernanhang und -lagebericht 9. Zwischenberichterstattung
Studien-/Prüfungsleistung

Seminar- bzw. Hausarbeit und/oder Projektarbeit und/oder schriftliche Klausurarbeit

Den Studierenden wird die konkrete Art der Prüfung und die damit verbundenen nachvollziehbaren Leistungsmerkmale frühestmöglich mitgeteilt.

Literatur

Küting/Weber, Der Konzernabschluss a .A.

Beatge/Kirsch/Thiele, Konzernbilan a. A.

Beatge/Kirsch/Thiele, Übungsbuch Konzernbilanzen a. A.

Brösel, Grundwissen Konzernrechnungslegung a. A.

Gräfer/Scheld, Grundzüge der Konzerrechnungslegung a. A.

Modulname	Modulcode
BSW 09 Verfahrensrecht	BSW 09
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Andreas Dinkelbach	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 818 - - H 2025				
		1	Pflichtfach	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 09 Verfahrensrecht	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
BSW 09 Verfahrensrecht		BSW 09	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
BSW 09 Verfahrensrecht		BSW 09	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Die Inhalte werden dialogorientiert mit den Studierenden auf Basis von veranstaltungsbegleitenden Präsentationen unter Rückgriff auf die gesetzlichen Vorgaben (insb. AO und FGO) erarbeitet. Zu den jeweiligen Einzelveranstaltungen sind die Studierenden angehalten, sich anhand der verfügbaren Rechtsquellen (Digibib) auf die betreffenden Inhalte vorzubereiten, um Selbstlernkompetenzen aufzubauen und im Diskurs der Veranstaltung Kommunikations- und Dialogfähigkeiten weiterzuentwickeln. Durch die Diskussion von Fallbeispielen und Praxisfällen und die gemeinsame Erarbeitung von Lösungen werden die Studierenden in die Lage versetzt, materiell richtig beurteilte Sachverhalte auch in formeller Hinsicht richtig handzuhaben sowie konkrete verfahrensrechtliche Probleme beurteilen und die Chancen in einer finanzgerichtlichen Auseinandersetzung abschätzen zu können. Im Anschluss an die Vermittlung der Themengebiete werden die Lerninhalte anhand von weiteren Übungsaufgaben im nachbearbeitenden Selbststudium vertieft und die Ergebnisse zu Beginn der nächsten Veranstaltung validiert.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden können unter Verwendung einschlägiger Rechtsquellen (Steuergesetze, Rechtsprechung, Verwaltungsanweisungen, Schrifttum) mittels der erworbenen verfahrenssteuerrechtlichen Methodenkompetenz materiell richtig beurteilte Sachverhalte auch in formeller Hinsicht richtig handhaben, konkrete verfahrensrechtliche Probleme beurteilen und die Chancen in einer finanzgerichtlichen Auseinandersetzung abschätzen, um bei der rechtskonformen Vertretung von Mandanten im Steuerverwaltungsverfahren mitzuwirken. Sie können verfahrenssteuernde Anträge stellen, erkennen Fehler der Finanzverwaltung und wissen angemessen darauf zu reagieren, indem sie insbesondere außergerichtliche Rechtsbehelfe zielführend anwenden.

Inhalte

Inhalte des Moduls:

Gegenstand der Veranstaltung ist die vertiefte Auseinandersetzung mit dem Steuerverfahrensrecht als Basis für die Anwendung materiellen Steuerrechts. Ausgehend von den Legaldefinitionen und Grundsätzen zur Anwendung von Einzelsteuergesetzen sind das Steuerschuldrecht (Zweiter Teil der AO) und das Steuerverfahrensrecht (Dritter bis Siebter Teil der AO) zentrale Inhalte des Moduls. Die Betrachtung der Rechte und Pflichten der Beteiligten im Besteuerungsverfahren schließt Aufbau und Arbeitsweise der Finanzgerichtsbarkeit und der Finanzverwaltung mit ein.

Themenübersicht im Einzelnen

1. Einführung/Grundlagen
 - 1.1 Begriffe
 - 1.2 Zuständigkeiten
 - 1.3 Fristen/Termine/Fälligkeit
2. Steuerpflicht- und Steuerschuldverhältnis
3. Festsetzungsverfahren
4. Ermittlungsverfahren
 - 4.1 Mitwirkungspflichten
 - 4.2 Außenprüfung
5. Korrektur von Steuerverwaltungsakten
6. Rechtsbehelfsverfahren
7. Haftung/Steuerstraf- und Bußgeldverfahren

Studien-/Prüfungsleistung

Klausurarbeit (Hilfsmittel: unkommentierte Steuergesetze, -richtlinien, -erlasse und nicht programmierbarer / nicht netzfähiger Taschenrechner)
Die Studierenden zeigen, dass sie fallbezogen konkrete Fragestellungen des Verfahrensrechts zutreffend beurteilen und rechtssicher mit der Terminologie und den Instrumenten des steuerrechtlichen Verfahrensrechts umgehen können.

Literatur

Aktuelle Steuergesetze, Steuerrichtlinien, Steuererlasse, begleitende Präsentationen, Kommentare, Rechtsprechung und aktuelles Schrifttum (über Datenbanken "DigiBib" verfügbar)

(Standard-)Werke in alphabetischer Reihenfolge (regelmäßig als elektronische Ressource "E-Book" über die digitale Bibliothek "DigiBib" verfügbar), jeweils in aktueller Auflage:

- Drüen: Abgabenordnung: Steuerverwaltungsverfahren und finanzgerichtliches Verfahren
- Große/Lotz et al.: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung
- Helmschrott/Grimm et al.: Abgabenordnung
- Hey/Lehnert: (Fallsammlung und Lehrbuch) Abgabenordnung
- Neudert: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung: Fälle und Lösungen
- Scheel/Brehm et al.: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung
- Tipke/Lang: Steuerrecht

Modulname	Modulcode
BSW 10 Bilanzsteuerrecht	BSW 10
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Bernd von Eitzen	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 818 - - H 2025				
		1	Pflichtfach	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 10 Bilanzsteuerrecht	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
BSW 10 Bilanzsteuerrecht		BSW 10	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
BSW 10 Bilanzsteuerrecht		BSW 10	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden Lehrveranstaltung und/oder eigenständige Erarbeitungen von Übungen bzw. Lehrbriefen	90 Stunden Vor- und Nacharbeit (Blended Learning inkl. vorlesungsfreier Zeit)	150 Stunden

Lehrform
Die Vermittlung des Wissens erfolgt durch eine Kombination aus Vorlesungen, Gruppendiskussionen, Fallstudien, praktischen Übungen und gegebenenfalls Gastvorträgen von erfahrenen Unternehmern und Führungskräften.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die im Fach Bilanzsteuerrecht gewählten Schwerpunkte sind für eine Tätigkeit in einer Steuerberaterpraxis und in eine Steuerabteilung in Unternehmen unerlässlich, da diese von erheblicher praktischer Bedeutung sind.
Inhalte
<p>Inhalte des Moduls: Ziel der Vorlesung Bilanzsteuerrecht ist es, den Studierenden an komplexe Themen des Bilanzsteuerrechts, die nicht Gegenstand anderer Steuerseminare sind, heranzuführen und Sie in die Lage zu versetzen, diese entsprechend in der Steuerbilanz abzubilden.</p> <p>Themenschwerpunkte: Steuerrechtliche Bewertung gemäß § 6 ESt</p> <p>Grundstücke und Grundstücksbestandteile und dessen Zugangs- und Folgebewertungen im Form der planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen und Wertaufholungen</p>

sowie die steuerlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Besonderheiten wie beispielsweise die steuerliche Würdigung von Abbruchkosten.

Studien-/Prüfungsleistung

Seminar- bzw. Hausarbeit und/oder Projektarbeit und/oder schriftliche Klausurarbeit

Den Studierenden wird die konkrete Art der Prüfung und die damit verbundenen nachvollziehbaren Leistungsmerkmale frühestmöglich mitgeteilt.

Literatur

Horschitz, Groß, Weidner: Bilanzsteuerrecht und Buchführung (Blaue Reihe: Finanz und Steuern, Band 1, Schäffer-Poeschel), a.A.

Maus: Buchführung und Bilanzsteuerrecht, HDS-Verlag, a.A.

Koltermann: Fallsammlung Bilanzsteuerrecht, NWB-Verlag, a.A.

Schmidt: Einkommensteuerkommentar; Beck-Verlag, a.A.

Hottmann/Zimmermann: Bilanzsteuerrecht, praktische Fälle, Erich Fleischer Verlag, a.A.

Handbuch Handels- und Steuerrecht, Beck-Verlag, a.A.

Modulname	Modulcode
BSW 11 Gesellschaftsrecht	BSW 11
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Nicoletta Messerschmidt	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 818 - - H 2025				
		1	Pflichtfach	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 11 Gesellschaftsrecht	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
/
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
BSW 11 Gesellschaftsrecht		BSW 11	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
BSW 11 Gesellschaftsrecht		BSW 11	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Seminaritische Vorlesung/Übung mit Lehrgesprächen sowie studentischer und gemeinsamer Fallbearbeitung, Debattenrunden und Case Study
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul im Anschluss an das vorausgegangene Modul Wirtschaftsrecht 2 die Kompetenz, wirtschaftliches Verhalten den Gestaltungsmöglichkeiten und Grenzen des Gesellschaftsrechts anzupassen. Sie lernen die Rechtsformen des Gesellschaftsrecht im Kontext zum Steuerrecht kennen. Sie sind in der Lage, juristische Sachverhalte zu erkennen und in einem Maße zu analysieren, ergebnisorientiert juristischen Sachverstand anfragen und mit dem juristischen Berater kommunizieren zu können. Sie verbessern außerdem ihre Befähigung zur selbstständigen und methodengerechten Beurteilung einfacher Sachverhalte durch Gutachten und stärken damit ihre sprachlich-analytischen Fähigkeiten.</p> <p>Die Lehrmethoden, die sich für die Vermittlung dieser Kompetenz eignen, könnten Fallstudien, Diskussionen, Praxisbeispiele und Gruppenarbeiten sein.</p> <p>Nach Abschluss des Studiums sind all diese Fähigkeiten hilfreich, um rechtliche Situationen im Kontext steuerberatender Sachverhalte oder im Zusammenhang mit Rechnungslegungsfragen zu bewältigen, mit juristischen Beratern zu kommunizieren und selbstständig Sachverhalte zu beurteilen.</p>

Inhalte
<p>Die Studierenden lernen in diesem Modul im Anschluss an das vorausgegangene Modul Wirtschaftsrecht 2 die rechtliche und wirtschaftliche Bedeutung der wesentlichen Gesellschaftsformen kennen und in den Grundzügen zu verstehen.</p> <p>Zugleich erweitern sie ihren Zugang zu den rechtswissenschaftlichen Methoden des Subsumtionstechnik und der anspruchsgrundlagenorientierten Falllösungstechnik.</p> <p>BGB-Gesellschaft, OHG, KG, GmbH, AG, weitere Gesellschaftsformen, Übungen zum Gesellschaftsrecht</p>
Studien-/Prüfungsleistung
Klausur
Literatur
<p>Schäfer, Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage Klein-Blenkers, Rechtsformen von Unternehmen, aktuelle Auflage Klunzinger, Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage Alpmann Schmidt, Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage</p> <p>Sämtliche Materialien im zum Modul gehörenden Moodle-Raum wie Präsentation, Fallübungsbuch, Video-Links, Aufsätze, Musterverträge etc.</p>

Modulname	Modulcode
BSW 12 Unternehmensanalyse und -bewertung	BSW 12
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Wolfgang Wilhelm Fischer	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 818 - - H 2025				
		1	Pflichtfach	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 12 Unternehmensanalyse und -bewertung	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
/
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
BSW 12 Unternehmensanalyse und -bewertung		BSW 12	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
BSW 12 Unternehmensanalyse und -bewertung		BSW 12	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Das Modul ist zweigeteilt. Der erste Teil greift die Grundlagen der Unternehmensanalyse, die traditionelle Kennzahlenanalyse sowie die neueren Analysemethoden auf, wobei eine umfassende Unternehmensanalyse anhand eines konkreten Praxisfalls zur Vertiefung von Stoffinhalten erstellt wird. Im zweiten Teil werden die Grundlagen der Unternehmensbewertung sowie die Gesamtbewertungsverfahren als vorherrschende Bewertungsmethodik behandelt. Neben theoretischen Lehreinheiten werden ausgewählte Fragestellungen anhand kleinerer Praxisbeispiele vertieft.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Das Modul befähigt die Studierenden, Unternehmensanalysen und -bewertungen selbständig durchzuführen. Hierzu greift der erste Teil die Grundlagen der Unternehmensanalyse, die Kennzahlenanalyse sowie die neueren Analysemethoden auf. Im zweiten Teil werden die Grundlagen der Unternehmensbewertung sowie die Gesamtbewertungsverfahren als vorherrschende Bewertungsmethodik behandeln. Indem theoretische Lehreinheiten um umfangreiche Fallstudien ergänzt werden, lernen die Studierenden, ihr Fachwissen aus anderen Gebieten zu nutzen und zu vertiefen. Mithin dient dieses Modul nicht nur der Vermittlung von Fachwissen, sondern auch der Weiterentwicklung von analytischen Kompetenzen. So können die Studierenden nach Abschluss des Moduls eigenständig Unternehmen beurteilen.
Inhalte
Modulteil A: Unternehmensanalyse 1. Grundlagen: Begriff und Zielsetzung - Vorgehensweise - Grenzen 2. Traditionelle Kennzahlenanalyse: Finanzwirtschaftliche Analyse (Analyseziel, Kennzahlen) - Erfolgswirtschaftliche Analyse (Analyseziel, Kennzahlen)

3. Neuere Analysemethoden: Investororientierte Analysen - Statistische Analysen
Modulteil B: Unternehmensbewertung
1. Grundlagen: Begriff und Zielsetzung - Verfahren - Vorgehensweise
2. Gesamtbewertungsverfahren: Finanzmathematischer Hintergrund -
Ertragswertverfahren - Discounted Cash-Flow Verfahren - Vergleichs- bzw.
Multiplikatorverfahren - Ausgewählte Problembereiche

Studien-/Prüfungsleistung

schriftliche Klausurarbeit (K2)

Literatur

Baetge, Jörg/Kirsch, Hans-Jürgen/Thiele, Stefan: Bilanzanalyse, IDW-Verlag, Aktuelle Auflage.
Coenenberg, Adolf G./Haller, Axel/Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer-Poeschel, Aktuelle Auflage.
Gräfer, Horst/Wengel, Torsten: Bilanzanalyse, NWB-Verlag, Aktuelle Auflage.
Küting, Karlheinz/Weber, Claus-Peter: Die Bilanzanalyse, Schäffer-Poeschel, Aktuelle Auflage.
Ballwieser, Wolfgang/Hachmeister, Dirk: Unternehmensbewertung, Schäffer-Poeschel, Aktuelle Auflage.
Drukarczyk, Jochen/Schüler, Andreas: Unternehmensbewertung, Vahlen, Aktuelle Auflage.
Henselmann, Klaus/Kniest, Wolfgang: Unternehmensbewertung: Praxisfälle mit Lösungen, NWB-Verlag, Aktuelle Auflage.
Hommel, Michael/Dehmel, Inga: Unternehmensbewertung case by case, Fachmedien Recht und Wirtschaft, Aktuelle Auflage.
Matschke, Manfred Jürgen/Brösel, Gerrit: Unternehmensbewertung, Gabler, Aktuelle Auflage.

Modulname	Modulcode
BSW 13 Interne Revision und Nachhaltigkeitsberichterstattung	BSW 13
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Nicoletta Messerschmidt	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 818 - - H 2025				
		1	Pflichtfach	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 13 Interne Revision und Nachhaltigkeitsberichterstattung	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
$(5CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BSW 13 Interne Revision und Nachhaltigkeitsberichterstattung		BSW 13	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
BSW 13 Interne Revision und Nachhaltigkeitsberichterstattung		BSW 13	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Durch die Kombination von verschiedenen Lernmethoden vermittelt das Modul den Studierenden die Grundlagen der Nachhaltigkeitsberichterstattung und Internen Revision. In theoretischen Lehreinheiten werden rechtliche Rahmenbedingungen, organisatorische Aspekte und Best Practices erläutert. Im nächsten Schritte werden Fallstudien und Praxisbeispiele auf dieser Basis bearbeitet und analysiert; die Studierenden übertragen theoretische Konzepte auf praktische Beispiele, diskutieren reale Fälle aus der Praxis und simulieren Prüfungen bzw. Teilprüfungen in Kleingruppen. Gleichzeitig werden die Studierenden in die Nutzung von Online-Plattformen und Revisionssoftware zur Datenanalyse und Dokumentation eingeführt.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung und Internen Revision in ihren Grundzügen vertraut. So können die Studierenden nicht nur die Informationen des Nachhaltigkeitsberichts analysieren, sondern auch die Berichterstellung begleiten. Zudem sind die Studierenden in der Lage, Geschäftsprozesse und Risiken von Unternehmen mittels der etablierten Techniken der Internen Revision abzubilden und einzuordnen. Hierzu haben die Studierenden gelernt, Risiken zu identifizieren, zu bewerten und zu priorisieren, Revisionsprüfungen zu begleiten und Berichterstattungen einschließlich der Formulierung von Empfehlungen und Maßnahmenplänen zu unterstützen. Insbesondere beherrschen die Studierenden nicht nur die Anwendung von etablierten Prüfungstechniken und -methoden und internen Kontrollsystemen, sondern auch die Nutzung von einschlägiger Revisionssoftware und Datenanalysen. Dadurch können die Studierenden fundierte Beiträge im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung und Internen Revision leisten.

Inhalte
Modulteil A: Nachhaltigkeitsberichterstattung 1. Grundlagen - Zielsetzung - Entwicklung 2. Rechtliche Rahmenbedingungen - Internationale Standards und Rahmenwerke - EU-Vorschriften - Nationale Gesetze und Verordnungen 3. Berichtserstellung und -prüfung - Struktur des Berichts - Prozess der Berichterstellung - Methoden zur Datenerhebung und -analyse - Berichtsprüfung Modulteil B: Interne Revision 1. Grundlagen - Zielsetzung - Entwicklung - Internationale Standards - Best Practices - Organisatorische Aspekte 2. Durchführung von Revisionsprüfungen - Prüfungsplanung - Prüfungstechniken und -methoden - Risikobewertung - Erstellung von Revisionsberichten
Studien-/Prüfungsleistung
schriftliche Klausurarbeit (K2)
Literatur
Sopp, Karina; Baumüller, Josef; Scheid, Oliver: Nachhaltigkeitsberichterstattung, NWB-Verlag, Aktuelle Auflage. Günther, Edeltraud; Ruter, Rudolf: Grundsätze nachhaltiger Unternehmensführung, ESV, Aktuelle Auflage. Berwanger, Jörg; Kullmann, Stefan: Interne Revision, Springer, Aktuelle Auflage. Eulerich, Marc: Die Interne Revision, ESV, Aktuelle Auflage. Peemöller, Volker H.; Kregel, Joachim: Grundlagen der Internen Revision, ESV, Aktuelle Auflage.

Modulname	Modulcode
BSW 14 Erbrecht und Erbschaftssteuerrecht	BSW 14
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Bernd von Eitzen	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 818 - - H 2025				
		1	Pflichtfach	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 14 Erbrecht und Erbschaftssteuerrecht	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
/
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
BSW 14 Erbrecht und Erbschaftssteuerrecht		BSW 14	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
BSW 14 Erbrecht und Erbschaftssteuerrecht		BSW 14	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden Lehrveranstaltung und/oder eigenständige Erarbeitungen von Übungen bzw. Lehrbriefen	90 Stunden Vor- und Nacharbeit (Blended Learning inkl. vorlesungsfreier Zeit)	150 Stunden

Lehrform
Die Vermittlung des Wissens erfolgt durch eine Kombination aus Vorlesungen, Gruppendiskussionen, Fallstudien, praktischen Übungen und gegebenenfalls Gastvorträgen von erfahrenen Unternehmern und Führungskräften.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden sollen mit der Teilnahme an den Lehrveranstaltungen in die Lage versetzt werden, investitionstheoretische- und finanzwirtschaftliche Fragestellungen betrieblicher Art grundsätzlich unter dem Aspekt der finanz- und leistungswirtschaftlichen Gesamtbetrachtung einzuordnen und zu lösen. Dies setzt die Beherrschung der vermittelten Techniken und Methoden in den Bereiche Finanzierung, Finanzmathematik und der Investitionslehre voraus. Diese Grundkenntnisse stellen eine unabdingbare Voraussetzungen für eine praktische Tätigkeit auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre für die Studierenden dar. Die Studierenden werden zudem befähigt, die verschiedenen Formen der Außen- und Innenfinanzierung situationsgerecht auf die Finanzbedürfnisse unterschiedlicher Unternehmenstypen anzuwenden.
Inhalte
Inhalte des Moduls: Die Veranstaltungen vermittelt überwiegend Fach- und Methodenkompetenz.
Inhalt Investition:

1. Statische Verfahren der Investitionsrechnung
2. Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung
3. Investitionsverfahren zur Berücksichtigung von Steuern
4. Investitionsprogrammentscheidungen
5. Verfahren der Investitionsrechnung bei Unsicherheit/Risiko
6. Spezialprobleme der Investitionsrechnung

Inhalt Finanzierung:

1. Einführung in das System der betrieblichen Finanzwirtschaft
2. Finanzanalyse und Kennzahlensysteme
3. Rechtsformabhängige Eigenkapitalbeschaffungsmaßnahmen
4. Grundformen der bankgestützten Fremdfinanzierung
5. Kapitalmarktorientierter Risikoermittlung

Studien-/Prüfungsleistung

Seminar- bzw. Hausarbeit und/oder Projektarbeit und/oder schriftliche Klausurarbeit

Den Studierenden wird die konkrete Art der Prüfung und die damit verbundenen nachvollziehbaren Leistungsmerkmale frühestmöglich mitgeteilt.

Literatur

Pflicht Investiton:

1. Olfert/Reichel: Investition, Kiehl-Verlag,
2. Däumler/Grabe: Grundlagen der Investitionsrechnung, NWB-Verlag
3. Krause: Finanzierung und Investition,

Ergänzend Investiton Investiiton:

1. Kruschwitz, Investitionsrechnung, Oldenbourg-Verlag
2. Heesen, Investitionsrechnung für Praktiker, Gabler-Verlag

Pflicht Finanzierung:

1. Gräfer u.a.: Finanzierung, ESV-Verlag
2. Olfert: Finanzierung, Kiehl-Verlag
3. Matschke u. a.: Finanzanalyse und Finanzplanung, Oldenbourg-Verlag
4. Müller, Bernd (Hrsg.) Aspekte zur Bankbetriebslehre - Unternehmensfinanzierung,

Ergänzend Finanzierung:

1. Drukarczyk, J.: Finanzierung, UTB-Verlag
2. Perridon/Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen-Verlag

Modulname	Modulcode
BSW 15 Besteuerung von Personengesellschaften	BSW 15
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Andreas Dinkelbach	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 818 - - H 2025				
		1	Pflichtfach	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 15 Besteuerung von Personengesellschaften	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
/
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
BSW 15 Besteuerung von Personengesellschaften		BSW 15	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
BSW 15 Besteuerung von Personengesellschaften		BSW 15	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Die Inhalte werden dialogorientiert mit den Studierenden auf Basis einer veranstaltungsbegleitenden Präsentation unter Rückgriff auf die gesetzlichen Vorgaben (insb. EStG) erarbeitet. Zu den jeweiligen Einzelveranstaltungen sind die Studierenden angehalten, sich anhand der verfügbaren Rechtsquellen (Digibib) auf die betreffenden Inhalte vorzubereiten, um Selbstlernkompetenzen aufzubauen und im Diskurs der Veranstaltung Kommunikations- und Dialogfähigkeiten weiterzuentwickeln. Durch die Diskussion von Fallbeispielen und Praxisfällen und die gemeinsame Erarbeitung von Lösungen werden die Studierenden in die Lage versetzt, die wesentlichen laufenden und aperiodischen Besteuerungsfragen von Personengesellschaften rechtssicher zu beurteilen und steueroptimierende Gestaltungsempfehlungen zu generieren. Im Anschluss an die Vermittlung der Themengebiete werden die Lerninhalte anhand von weiteren Übungsaufgaben im nachbearbeitenden Selbststudium vertieft und die Ergebnisse zu Beginn der nächsten Veranstaltung validiert.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden können die steuerlichen Determinanten einer Rechtsformentscheidung für eine Personengesellschaft unter ökonomischen und juristischen Gesichtspunkten analysieren und beurteilen, um unter Verwendung einschlägiger Rechtsquellen (Steuergesetze, Rechtsprechung, Verwaltungsanweisungen, Schrifttum) komplexe Sachverhalte der laufenden und aperiodischen Besteuerung von Personengesellschaften eigenverantwortlich zu bewerten sowie Gestaltungsvorschläge zu erarbeiten, so dass sie bei der steuerlichen Beratung von Personengesellschaften mitwirken können. Insbesondere können die Studierenden die Unterschiede zwischen der handels- und steuerbilanziellen Erfassung realwirtschaftlicher Sachverhalte beurteilen, um die jeweils zutreffenden Schlussfolgerungen

hinsichtlich der handelsrechtlichen Bilanzierung und der steuerlichen Gewinnermittlung zu ziehen und rechtskonforme Handels- und Steuerbilanzen (Gesamthands-, Ergänzungs- und Sonderbilanzen) zu erstellen, einschließlich der gesonderten und einheitlichen Gewinnfeststellung einer Personengesellschaft. Zudem sind die Studierenden in der Lage, bestehende Strukturen hinsichtlich neuer Entwicklungen (z.B. Gesetzesänderungen, Rechtsprechung, Gesellschafterwechsel/Unternehmensnachfolge, Umstrukturierung) infrage zu stellen, Problemstellungen zu identifizieren und praxisgerechte Lösungen mittels der erworbenen Rechtskenntnisse und steuerrechtlichen Methodenkompetenz zu erarbeiten bzw. Gestaltungsvorschläge zu entwickeln.

Inhalte

Gegenstand der Veranstaltung ist die laufende und aperiodische Besteuerung von Personengesellschaften einschließlich gängiger Sonderformen.

Themenübersicht im Einzelnen:

1. Überblick - Aufzeigen des Lernziels
2. Rechnungslegung, insbesondere Kapitalkonten
3. Steuerliche Mitunternehmerschaft (Grund- und Sonderformen)
4. Betriebsvermögen der Mitunternehmerschaft
5. Einheitliche und gesonderte Gewinnfeststellung
6. § 15a EStG / Beschränkung des Verlustausgleichs
7. Überführung / Übertragung einzelner Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 5 EStG
8. Rücklage nach § 6b EStG bei Personengesellschaften
9. Betriebsaufspaltung unter Beteiligung von Personengesellschaften
10. Gründung der Gesellschaft / Eintritt eines Gesellschafters
11. Gesellschafterwechsel
12. Realteilung
13. Besonderheiten bei Familienpersonengesellschaften
14. Besonderheiten der GmbH & Co. KG
15. Besonderheiten doppelstöckiger Personengesellschaften
16. Gewerbesteuer bei Personengesellschaften
17. Option zur Körperschaftsbesteuerung (§ 1a KStG)

Studien-/Prüfungsleistung

Klausurarbeit (Hilfsmittel: unkommentierte Steuergesetze, -richtlinien, -erlasse, BGB, HGB und nicht programmierbarer / nicht netzfähiger Taschenrechner)

Die Studierenden zeigen, dass sie

- a) mittels einer fallbezogenen Erstellung einer gesonderten und einheitlichen Feststellung die den Gesellschaftern/Mitunternehmern einer Personengesellschaft zuzurechnenden Einkünfte auf Basis der Gesamthands-, Ergänzungs- und Sonderbilanzen sowie außerbilanzieller Korrekturen rechtskonform ermitteln können (ca. 40 %),
- b) mittels einer fallbezogenen Erstellung und Weiterentwicklung von Gesamthands-, Ergänzungs- und Sonderbilanzen Umstrukturierungsvorgänge bei Personengesellschaften (insbesondere Gründung und Auflösung/Realteilung, Aufnahme neuer Gesellschafter, Ausscheiden alter Gesellschafter) rechtskonform abbilden können (ca. 40 %),
- c) mittels Beantwortung von Verständnisfragen grundsätzliche Systematiken und Besonderheiten betreffend die Besteuerung von Personengesellschaften bewerten und Gestaltungsempfehlungen abgeben können (ca. 20 %).

Literatur

Aktuelle Steuergesetze, Steuerrichtlinien, Steuererlasse, begleitende Präsentationen, Kommentare, Rechtsprechung und aktuelles Schrifttum (über Datenbanken "DigiBib" verfügbar)

(Standard-)Werke in alphabetischer Reihenfolge (regelmäßig als elektronische Ressource "E-Book" über die digitale Bibliothek "DigiBib" verfügbar), jeweils in aktueller Auflage:

- Bilitewski/Götz et al. - Personengesellschaften im Steuerrecht
- Bolk - Bilanzierung und Besteuerung der Personengesellschaft und ihrer Gesellschafter
- Dinkelbach - Ertragsteuern
- Eggert - Steuerliche und bilanzielle Besonderheiten bei Personengesellschaften
- Fränznick/Hoffmann/Lang - (Falltraining) Besteuerung der Personengesellschaften
- Haase/Dorn - Vermögensverwaltende Personengesellschaften
- Grobshäuser/Meier et al. - Besteuerung der Gesellschaften
- Koltermann - Fallsammlung Bilanzsteuerrecht (Personengesellschaften)
- Niehus/Wilke - Die Besteuerung der Personengesellschaften
- Preißer/von Rönn - Die KG und die GmbH & Co. KG
- Prinz/Kahle - Beck'sches Handbuch der Personengesellschaften

Modulname	Modulcode
BSW 16 Internationales Steuerrecht	BSW 16
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Helmut Pasch	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 818 - - H 2025				
		1	Pflichtfach	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 16 Internationales Steuerrecht	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
BSW 16 Internationales Steuerrecht		BSW 16	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
BSW 16 Internationales Steuerrecht		BSW 16	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Modulteil 1 = Vorlesung Modulteil 2 = Seminaristische Veranstaltung
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Auch wenn das Steuerrecht grundsätzlich national geprägt ist, da sich die Steuerhoheit nur auf den jeweiligen Staat bezieht, ist durch die Globalisierung der Wirtschaft die Problematik der Besteuerung über Landesgrenzen hinweg, bis zur Frage der Zulässigkeit einer Doppelbesteuerung aufgrund des Welteinkommensprinzips (d.h. zwei Staaten besteuern den identischen Sachverhalt) eine ständige Fragestellung im Steuerrecht. Für die Studierenden ist es wichtig sich frühzeitig mit den Grundlagen dieser Problematik auseinanderzusetzen.</p> <p>Die Studierenden können steuerrechtlich relevante Problemstellungen mit internationalem Bezug lösen, indem sie praxisorientierte Fallstudien bearbeiten und / oder relevante fachliche Kompetenzen erwerben, um später alleine oder in Teams entsprechende Fallgestaltungen lösen zu können.</p> <p>Aus diesem Grund sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, international tätigen Unternehmen insbesondere bei steuerlichen Fragen im Zusammenhang mit der Beurteilung, Planung und Realisierung grenzüberschreitender Sachverhalte und Gestaltungen hinreichend erkennen zu können und in einfachen Sachverhalten auch bereits Lösungsansätze anbieten zu können.</p> <p>Im Modulteil 2 werden daneben Kommunikations- und Teamfähigkeit, soziale und analytische Kompetenzen vertieft. Die Seminarleistung und Präsentation als auch die</p>

Projektarbeit regt Kreativität sowie sprachliche Fähigkeiten an und vermittelt Recherche- sowie Arbeitstechniken

Im Modulteil 1 werden zunächst die rechtlichen Grundlagen insbes. die Auswirkungen aus der grenzüberschreitenden wirtschaftlichen Tätigkeit vermittelt.

Im Modulteil 2 beschäftigen wir uns mit den Besteuerungssystemen anderer Länder, zeigen Unterschiede auf, zeigen aber auch Parallelen zum deutschen Steuersystem auf. Aufgrund der zunehmenden grenzüberschreitenden unternehmerischen Tätigkeit, insbesondere des Mittelstandes, sieht der Steuerberater sich zunehmend mit fremdstaatlichen Besteuerungssystemen und internationalen Abgrenzungen der Besteuerungskompetenzen einzelner Länder konfrontiert. Daher kommt es vermehrt zu einer Verschiebung der Dienstleistung der Steuerberater vom Gebiet des nationalen Steuerrechts hin zum internationalen Steuerrecht.

Inhalte

Inhalte des Modulteils 1:

Die Veranstaltung vermittelt überwiegend Fach- und Methodenkompetenz

Inhalt:

Das Modulteil 1 vermittelt den Studierenden die grundlegenden Regelungen des internationalen Steuerrechts, wobei folgende Inhalte behandelt werden:

1. Grundlagen
2. Abgrenzung von Besteuerungsansprüchen: Unbeschränkte Steuerpflicht - Beschränkte Steuerpflicht - Sonderformen - Isolierende Betrachtungsweise - Ursachen der Doppelbesteuerung

1. Doppelbesteuerungsabkommen: Rechtsnatur – Abkommensberechtigung -

Einkünftezuordnung

1. Maßnahmen zur Vermeidung von Doppelbesteuerungen: Freistellungsmethode - Anrechnungsmethode - Sonstige Methoden
2. Besteuerung von Ausländern mit Inlandsbeziehungen: Direktgeschäfte - Betriebsstätten - Tochterkapitalgesellschaften - Tochterpersonengesellschaften
3. Besteuerung von Inländern mit Auslandsbeziehungen: Direktgeschäfte - Betriebsstätten - Tochterkapitalgesellschaften - Tochterpersonengesellschaften
4. Spezialprobleme: Hinzurechnungsbesteuerung - Verrechnungspreise – Betriebsstätteneinkünfte

Zu wesentlichen Unterrichtsinhalten werden kleinere praxisorientierte Fallstudien im juristischen Gutachtenstil bearbeitet. Insoweit können steuerliche Probleme erkannt, entsprechende Fragestellungen formuliert und mögliche Lösungen beurteilt werden. Letztlich dient dieses Modul nicht nur dem Erwerb von Basiswissen, sondern auch der Entwicklung von analytischen Kompetenzen.

Inhalt des Modulteils 2:

Im Seminarteil beschäftigen sich die Studierenden mit Steuersystemen anderer Länder (im Schwerpunkt Europa und die wichtigsten Industrienationen – USA, Russland, China, Japan, Indien). Es wird anhand internationaler Literatur sich das jeweils zu behandelnde Steuersystem erarbeitet und Unterschiede und Parallelen zum Deutschen Steuersystem ermittelt.

Alternativ wird über konkrete grenzüberschreitende Sachverhalte untersucht, welche steuerlichen Auswirkungen die Tätigkeiten im jeweiligen Land haben und wie im

konkreten Fall die doppelte Steuerbelastung verhindert oder in ihrer Höhe abgemildert werden kann

Studien-/Prüfungsleistung

Modulteil 1: schriftliche Klausurarbeit (1Std.) Gewichtung 50 %
Modulteil 2: Projekt- / Seminararbeit im Bereich Europäischer Steuersysteme, mit Präsentation und aktiver Seminarteilnahme (Gewichtung 50 % = 30 % Projektarbeit, 15 % Präsentation und 5 % aktive Seminarteilnahme).

Aus dem Prüfungsergebnis der beiden Moduleile wird das arithmetische Mittel ermittelt. Zum Bestehen muss das arithmetische Mittel ein Zahlenergebnis ≤ 4.0 sein.

Literatur

Wilke / Weber, LL.M. Lehrbuch Internationales Steuerrecht (Online-Version)
Wilke Fallsammlung Internationales Steuerrecht
Lüdicke, Aktuelle Problemfelder im internationalen Steuerrecht, Schmidt, Otto Verlag
Hagedorn, Betriebsstätten im internationalen Steuerrecht Bestandsaufnahme aktueller Problemfelder GRIN Verlag
Wassermeyer, Andresen, Betriebsstätten-Handbuch: Gewinnermittlung und Besteuerung, Schmidt, Otto, Verlag
Lübbehüsen, Kahle, Schütte-Reineke, Brennpunkte der Besteuerung von Betriebsstätten, NWB Verlag
Wiese, Das Internationale Steuerrecht im Spannungsfeld zwischen Welthandel, Nationalstaat und Demokratie, Jolius Verlag
Strotkemper, Das Spannungsverhältnis zwischen Schiedsverfahren in Steuersachen und einem Internationalen Steuergerichtshof, Nomos Verlag
Jozipović, Die Anwendung des EU-Beihilferechts auf das internationale Steuerrecht, Springer Gabler Verlag
Neumer, Die Besitzgesellschaft im nationalen und internationalen Steuerrecht, Nomos Verlag
Cloer, Einführung in das Internationale Steuerrecht, Vahlen Verlag
Breithecker, Klapdor Einführung in die Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Erich Schmidt Verlag
Tappe, Europäisches und Internationales Steuerrecht: Vorschriftensammlung (Textbuch Deutsches Recht), C.F. Müller Verlag
Wilke, Karl, Fallsammlung Internationales Steuerrecht, NWB Verlag
Korts, Grundzüge im internationale Steuerrecht, Boorberg Verlag
Scheffler, Internationale betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Vahlen Verlag
Schaumburg, Freedon, Internationales Steuerrecht, Schmidt, Otto, Verlag
Kudert, internationales Steuerrecht - leichtgemacht: Eine Einführung für Studium und Berufspraxis (BLAUE SERIE), Ewald v. Kleist Verlag
Rupp, Knies, Internationales Steuerrecht (Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag
Grotherr, Herfort, Internationales Steuerrecht (Grüne Reihe), Internationales Steuerrecht (Handbuch), Fleischer Verlag
Bendlinger, Kanduth-Kristen, Lexis Nexis ARD ORAC, Verlag
Schmidjell-Dommes, Berger, Internationales Steuerrecht (Skripten), LexisNexis Verlag ARD ORAC
Lüdicke, Internationales Steuerrecht am Scheideweg: Forum der Internationalen Besteuerung, Band 47, Schmidt, Otto Verlag
Brähler, Internationales Steuerrecht: Grundlagen für Studium und Steuerberaterprüfung Springer Gabler Verlag
Haase, Internationales und Europäisches Steuerrecht, C.F. Müller Verlag
Wilke, Weber, Lehrbuch Internationales Steuerrecht, NWB Verlag

Breithecker, Klapdor, Optische Steuerlehre - Internationale Besteuerung, Erich Schmidt Verlag
Gosch, Grotherr, Bergmann, Steuerplanung und Compliance, NWB Verlag
Mössner, Lampert, Steuerrecht international tätiger Unternehmen, Schmidt, Otto Verlag
Besch, Mohr, Tax Compliance: Handbuch zur optimalen Ausgestaltung des Steuerbereichs im Unternehmen und Konzern, C.H. Beck Verlag
Frotscher, Internationales Steuerrecht (Studium und Praxis), C.H. Beck Verlag
Haase, Hofacker, Klausurenkurs im Internationalen und Europäischen Steuerrecht, C.F. Müller Verlag
Beck, Qualifikationskonflikte im Internationalen Steuerrecht, Springer Gabler Verlag

Gesetze:

- Doppelbesteuerungsabkommen
- Außensteuergesetz

Modulname	Modulcode
BSW 17 Jahresabschlussprüfung	BSW 17
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Bernd von Eitzen	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 818 - - H 2025				
		1	Pflichtfach	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 17 Jahresabschlussprüfung	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
Bachelor Betriebswirtschaft
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
BSW 17 Jahresabschlussprüfung		BSW 17	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
BSW 17 Jahresabschlussprüfung		BSW 17	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	90 Stunden Vor- und Nacharbeit (Blended Learning inkl. vorlesungsfreier Zeit)	150 Stunden

Lehrform
Die Vermittlung des Wissens erfolgt durch eine Kombination aus Vorlesungen, Gruppendiskussionen, Fallstudien, praktischen Übungen und gegebenenfalls Gastvorträgen von erfahrenen Unternehmern und Führungskräften.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Studierende sollen die wesentlichen Prüfungsnormen und Prüfungstechniken in konkreten Prüfungssituationen anwenden können.
Inhalte
<p>Inhalt des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Typologie externer Prüfungen und Rechtsgrundlagen - Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung - Prüfungshandlungen - Prüfungsplanung - Berichtserstellung und Testierung <p>Inhalt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rechtsgrundlagen der Prüfung 2. Typologie externer Prüfungen 3. Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung 4. Prüfungshandlungen 5. Prüfungsplanung 6. Berichtserstellung und Testierung

Studien-/Prüfungsleistung
Seminar- bzw. Hausarbeit und/oder Projektarbeit und/oder schriftliche Klausurarbeit
Den Studierenden wird die konkrete Art der Prüfung und die damit verbundenen nachvollziehbaren Leistungsmerkmale frühestmöglich mitgeteilt.
Literatur
Pflicht: Brösel / Freichel / Toll/ Buchner: Wirtschaftliches Prüfungswesen, München n. Aufl. Ergänzend: IdW(Hrsg.): Wirtschaftsprüfer-Handbuch, Düsseldorf n. Aufl. IdW(Hrsg.): IDW Prüfungsstandards (IDW PS) und IDW- Stellungnahmen zur Rechnungslegung (IDW RS), IDW Standards (IDW S), Düsseldorf n. Aufl. Krommes: Handbuch Jahresabschlussprüfung, 4. Aufl. Wiesbaden 2015 Niemann: Jahresabschlussprüfung. Arbeitshilfen zur Qualitätssicherung. 4. Aufl. München 2011 Marten / Quick / Ruhnke: Wirtschaftsprüfung, 5. Aufl. Stuttgart 2015; Zeitschriften: Die Wirtschaftsprüfung (Wpg) Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung (KoR) Gesetze: IdW (Hrsg.): Wirtschaftsgesetze, Düsseldorf , n. Aufl. NWB: Wirtschaftsgesetze, n. Aufl.

Modulname	Modulcode
BSW 19 Anwendungssoftware für Steuern und Wirtschaftsprüfung	BSW 19
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Helmut Pasch	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Wahlmodule				
		1	Wahlpflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen
/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
60 ECTS aus dem 1. und 2. Semester

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 19 Anwendungssoftware für Steuern und Wirtschaftsprüfung	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
/

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
$(5CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BSW 19 Anwendungssoftware für Steuern und Wirtschaftsprüfung		BSW 19	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
BSW 19 Anwendungssoftware für Steuern und Wirtschaftsprüfung		BSW 19	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		nur im Wintersemester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Seminarveranstaltung
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Im Modul erhalten die Studierenden zunächst einen Überblick über die Softwareangebote im Bereich Steuern und Wirtschaftsprüfung. Im weiteren Verlauf konzentriert sich das Seminar auf die Produkte des Marktführers, da die Studierenden meist mit dieser Software zu tun haben und sich die anderen Programme an dieser Systematik stark orientieren.</p> <p>Im Anschluss lernen die Studierenden anhand verschiedener DATEV-Praxisprogramme die Einsatzmöglichkeiten der EDV in einer Steuerberatungskanzlei in der täglichen Praxis kennen. Interdisziplinär werden die Themen Rechnungswesen, Jahresabschluss, Steuern und Analyse anhand eines mittelständischen Musterunternehmens bearbeitet.</p> <p>In einem Exkurs wird auch die Prüfungssoftware für die Wirtschaftsprüfung vorgestellt. Im Vordergrund steht aber die Vermittlung der Anwendungskompetenz im Rahmen der praktischen Arbeit am PC um steuerliche Sachverhalte zu bearbeiten.</p> <p>Zielsetzung des praxis- bzw. anwendungsorientierten Moduls ist vor allem die Entwicklung und Steigerung des Verständnisses für das Zusammenwirken verschiedener bereits erlernter Disziplinen (z.B. Rechnungswesen und Unternehmenssteuern) und die Umsetzung von kanzleispezifischen praxisnahen steuerliche Aufgabenstellungen mithilfe der DATEV- Software.</p> <p>Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, mit der zur Verfügung gestellten Software steuerliche Sachverhalte zu bearbeiten und zu erkennen, dass diese</p>

Form der Verarbeitung der Daten, das übliche Vorgehen in der Praxis ist und durch die fortschreitende Digitalisierung, die Bearbeitung steuerlicher Sachverhalte fast ausschließlich am PC erledigt werden. Sie erlernen zusätzlich, dass dies ein Prozess ist, der über das Wegarbeiten von größeren Daten in der Buchhaltung, der Erstellung von Erklärungen und der rechtlichen Recherche ein Prozess ist, der die digitale Ebene immer mit einbindet. So kann bei einem einfachen Buchungssatz die Frage nach der rechtlich korrekten Verbuchung unmittelbar verknüpft werden, ohne die eigentliche Software zu verlassen. Ein synchroner Prozess von Verarbeitung und Recherche von Daten. Die Studierenden erlangen die notwendige Fähigkeit an Hand der zur Verfügung gestellten Software und den darauf abgestellten Sachverhalten. Das Modul unter Einbindung einer komplexen Fallstudie soll als praxisnahe Simulation typische Tätigkeiten in einer Steuerberatungskanzlei abbilden – von der Finanzbuchführung (Sachkontenrahmen SKR 04) über die Steuerberechnung bis zum Jahresabschluss und der Bilanzanalyse. Die Fallstudie ist auf der Grundlage einer mittelgroßen GmbH mit drei Gesellschaftern.

Die Studierenden sollen erkennen, dass die Bearbeitung von steuerlichen Sachverhalten heute fast ausschließlich auf die digitale Verarbeitung ausgerichtet ist und es eine zeitsparende Bearbeitung ermöglicht, die mit händischen Methoden nicht zu erreichen wäre. Dies gilt sowohl für die Buchhaltung (also das Wegarbeiten von vielen Details) aber auch für die Erstellung von Steuererklärungen als auch die hierfür notwendige fachliche Recherche (z.B. über Lexinform)

Inhalte

Von der Anlage eines neuen Mandanten über die Monatsbuchführung inklusive unterjähriger Auswertungen bis zur Jahresabschlusserstellung, die auch die Körperschafts- und Gewerbesteuererklärung ebenso wie eine Jahresabschlussanalyse sowie die Einkommensteuererklärung für die drei Gesellschafter umfasst, behandelt das Modul. Interessant ist die verwendete Fallstudie eine Vielzahl von Geschäftsfeldern einer Steuerberatungskanzlei und vernetzt dabei unterschiedliche Themengebiete wie Finanzbuchführung, Jahresabschluss, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer. In einer weiteren Zusatzkomponente wird die Steuergestaltung als ein steuerplanerischer Aspekt eingebunden.

Ebenso wichtig wird auch die betriebswirtschaftliche Analyse und Beratung eingebunden, die im Bereich der Beratung durch den Steuerberater eine immer größere Rolle spielt, da der Berater über die entscheidungsrelevanten Daten verfügt.

Die Fallstudie ist modular aufgebaut. Das Fundament bildet der Basisfall mit den Teilen:

1. Mandant in der EDV anlegen und einrichten
2. Buchführung des Dezembers durchführen (die Monate Januar – November sind bereits hinterlegt).
3. Buchführung Dezember nach der Verbuchung auswerten
4. Anlagevermögen verwalten und Abschlussbuchungen erstellen
5. Körperschaft- und Gewerbesteuerrückstellungen ermitteln und Erklärungen erstellen
6. Jahresabschluss ausgeben und analysieren
7. Zusatzbereiche: Steuergestaltungsplanung und -beratung, betriebswirtschaftliche Beratung
8. Erstellung der Einkommensteuererklärung für die drei Gesellschafter

Ablauf des Seminars:

- Einführung in die Software, wie ist diese aufgebaut, Funktionen, Anwendungsalternativen testen. Mandant anlegen und einrichten, Beginn Erstellung der Buchführung
- Erstellung der Buchführung für den Dezember /Buchführung auswerten

- Anlagebuchführung, Abschlussbuchungen erstellen und analysieren
- Jahresabschluss erstellen und analysieren Körperschaft- und Gewerbesteuerückstellungen erarbeiten, Steuergestaltungsberatung, betriebswirtschaftliche Beratung.
- Betriebswirtschaftliche Beratung, Erstellung Einkommensteuererklärung für die drei Gesellschafter

Zusatzangebot, je nach Verfügbarkeit:

- Co-Teaching, Fachleute der DATEV unterstützen die Lehrveranstaltung und geben wichtige Tipps bei der praktischen Umsetzung und Nutzung der Software.
- Die DATEV hält zwei Fachvorträge zum zukünftigen Einsatz der DATEV- Software und zum sich dadurch verändernden Berufsbild. Ein weiterer Vortrag beschäftigt sich mit der Software-Einbindung in der Finanzverwaltung insbesondere bei der Steuerfestsetzung als auch bei der steuerlichen Betriebsprüfung und dem Stichwort: Die elektronische Steuerfestsetzung und Betriebsprüfung.

Selbststudium: Im lfd. Semester: Fertigstellung des Musterfalls und Vertiefung des Erlernten. Den Studierenden steht dabei im lfd. Semester am heimischen Arbeitsplatz die komplette Software zur Verfügung. Sie sind also nicht an Arbeitsplätzen an der Hochschule zeitlich und räumlich gebunden.

Studien-/Prüfungsleistung

Seminarleistung, selbständige Erarbeitung einer komplexen Fallstudie sowie zum Abschluss des Semesters eine rechnergestützte Abschlussprüfung von 120 Minuten. Hier müssen ca. 28 Frage- und Aufgabenstellungen bearbeitet werden am Computer. Die Seminarleistung wird mit 30 % in der Prüfungsleistung einbezogen, die Prüfung am Computer wird mit 70 % einbezogen. Die Studierenden erhalten bei Bestehen der Klausur (< 60 % ein gesondertes Zertifikat des Softwareherstellers DATEV)

Literatur

Fallstudie Kanzlei Praxis in Papierform als auch als Datei sowie die DATEV-Software. Den Zugang zur Datenbank DATEV-Lexinform. Jeweils aktuelle Vortragsunterlagen

Modulname	Modulcode
BSW 19 Besteuerung von Kapitalanlagen	BSW 19
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Andreas Dinkelbach	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Wahlmodule				
		1	Wahlpflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

60 ECTS aus dem 1. und 2. Semester

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 19 Besteuerung von Kapitalanlagen	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
/
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
BSW 19 Besteuerung von Kapitalanlagen		BSW 19	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
BSW 19 Besteuerung von Kapitalanlagen		BSW 19	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		nur im Sommersemester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Die Inhalte werden dialogorientiert mit den Studierenden auf Basis von veranstaltungsbegleitenden Präsentationen und Skripten unter Rückgriff auf die gesetzlichen Vorgaben (insb. EStG) erarbeitet. Zu den jeweiligen Einzelveranstaltungen sind die Studierenden angehalten, sich anhand der verfügbaren Rechtsquellen (Digibib) auf die betreffenden Inhalte vorzubereiten, um Selbstlernkompetenzen aufzubauen und im Diskurs der Veranstaltung Kommunikations- und Dialogfähigkeiten weiterzuentwickeln. Durch die Diskussion von Fallbeispielen und Praxisfällen und die gemeinsame Erarbeitung von Lösungen werden die Studierenden in die Lage versetzt, für nach investitions- und verhaltenstheoretischen Grundsätzen planmäßig ausgewählte Kapitalanlagen verschiedener Assetklassen deren Besteuerung rechtssicher zu beurteilen und steueroptimierende Gestaltungsempfehlungen zu generieren. Im Anschluss an die Vermittlung der Themengebiete werden die Lerninhalte anhand von weiteren Übungsaufgaben im nachbearbeitenden Selbststudium vertieft und die Ergebnisse zu Beginn der nächsten Veranstaltung validiert.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden können für eine individuell entwickelte Investmentphilosophie die Adäquanz von Portfoliostrukturierung und -management anhand des investitions- und verhaltenstheoretischen Instrumentariums beurteilen und die jeweiligen Chance-/Risikostrukturen standardisierter und nicht-standardisierter Anlageklassen bewerten, um bei der Mandantenberatung hinsichtlich deren Vermögensaufbau und -erhaltung mitzuwirken. Unter Verwendung einschlägiger Rechtsquellen (Steuergesetze, Rechtsprechung, Verwaltungsanweisungen, Schrifttum) können die Studierenden mittels der erworbenen steuerrechtlichen Methodenkompetenz die steuerlichen Folgen der jeweiligen Geld- und Kapitalanlagen insbesondere im Privatvermögen eigenverantwortlich

beurteilen, verfahrenstechnisch erforderliche Handlungen veranlassen / umsetzen sowie rechtssichere Vorschläge zur steueroptimierenden Gestaltung unterbreiten.

Inhalte

Gegenstand der Veranstaltung sind die investitions- und verhaltenstheoretischen Prinzipien des Geld- und Sachkapitalanlagemanagements betreffend standardisierter und nicht standardisierter Assetklassen sowie die Besteuerung dieser Kapitalanlagen, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Gestaltungs- und Optimierungsmöglichkeiten im Privatvermögen.

Themenübersicht im Einzelnen

1. Kapitalanlagen
 - 1.1 Kapitalanlagemanagement
 - 1.2 Arten von Kapitalanlagen
2. Besteuerung von Geldkapitalanlagen
 - 2.1 Grundzüge der Abgeltungsteuer
 - 2.2 Einzelne Kapitalanlagen
3. Besteuerung von Sachkapitalanlagen
 - 3.1 Immobilienanlagen
 - 3.2 Sonstige Kapitalanlagen

Studien-/Prüfungsleistung

Klausurarbeit (Hilfsmittel: unkommentierte Steuergesetze, -richtlinien, -erlasse und nicht programmierbarer / nicht netzfähiger Taschenrechner)

Die Studierenden zeigen, dass sie

- a) mittels Beantwortung von Verständnisfragen grundsätzliche Systematiken und Besonderheiten einzelner Assetklassen im Rahmen des strategischen Investmentprozesses bewerten und Gestaltungsempfehlungen zu Vermögensaufbau und -erhaltung abgeben können (ca. 25 %)
- b) fallbezogen konkrete Fragestellungen der laufenden und aperiodischen Besteuerung einzelner Assetklassen, insbesondere Geld- und (Sach-)Kapitalanlagen, einschließlich verfahrensrechtlicher Aspekte zutreffend beurteilen und die jeweils resultierende Steuerbelastung rechtskonform ermitteln können (ca. 75 %).

Literatur

Aktuelle Steuergesetze, Steuerrichtlinien, Steuererlasse, begleitende Präsentationen und Skripte, Kommentare, Rechtsprechung und aktuelles Schrifttum (über Datenbanken "DigiBib" verfügbar)

(Standard-)Werke in alphabetischer Reihenfolge (regelmäßig als elektronische Ressource "E-Book" über die digitale Bibliothek "DigiBib" verfügbar), jeweils in aktueller Auflage:

- Bruns/Meyer-Bullerdiek: Professionelles Portfoliomanagement
- Feyerabend: Besteuerung privater und betrieblicher Kapitalanlagen
- Haisch/Helios: Rechtshandbuch Finanzinstrumente
- Lindmayer/Dietz: Geldanlage und Steuer
- Moritz/Strohm: Besteuerung privater Kapitalanlagen
- Orgeldinger: Behavioral Finance
- Rhodius/Lofing: Kapitalertragsteuer und Abgeltungsteuer verstehen

Modulname	Modulcode
BSW 19 Corporate Compliance und Sustainability	BSW 19
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Nicoletta Messerschmidt	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Wahlmodule				
		1	Wahlpflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

60 ECTS aus dem 1. und 2. Semester

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 19 Corporate Compliance und Sustainability		4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
/
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
BSW 19 Corporate Compliance und Sustainability		BSW 19	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
BSW 19 Corporate Compliance und Sustainability		BSW 19	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	englisch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung/ 60 Stunden Nachbereitung	150 Stunden

Lehrform
Seminar mit Präsentationen, Diskussionen, Kurzvideos, Debatten, Gastvorträgen, Case Study, Rollenspiel, Übungen in Kleinstgruppen, studentische Entwurfserarbeitung.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Nach Abschluss des Studiums verstehen die Studierenden die komplexen und vernetzten Aspekte von Compliance und Sustainability und können sie auf reale Geschäftsszenarien anwenden. Die Studierenden sollen dazu die zentralen Konzepte, Normen und rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich Compliance und Nachhaltigkeit verstehen und erläutern können. So sollen die Studierenden in der Lage sein, die Funktionen und Ziele eines CMS zu beschreiben und dessen Bedeutung für die Unternehmensführung zu analysieren. Die Studierenden sollen lernen, wie man Nachhaltigkeitsberichte gemäß den aktuellen Standards erstellt und bewertet, um die Transparenz und das nachhaltige Wirtschaften von Unternehmen zu fördern. Weiterhin sollen die Studierenden verstehen, wie Compliance-Strategien entwickelt und in die Gesamtstrategie eines Unternehmens integriert werden können. Ebenso sollen sie fähig sein, Nachhaltigkeitsstrategien zu verstehen, die sowohl ökologische als auch soziale Aspekte berücksichtigen und mit den Geschäftszielen in Einklang stehen. Dabei sollen sie Compliance- und Nachhaltigkeitspraktiken kritisch und ethisch reflektieren. Sie sollen hierfür Fallstudien bearbeiten und Compliance- sowie Nachhaltigkeitsstandards in simulierten Unternehmenskontexten anwenden.
Inhalte
Aufbau und Funktion sowie Rechtsgrundlagen von Compliance (inkl. strafrechtliche Gesichtspunkte)

<p>Aufbau einer Compliance-Organisation (Idealerweise gibt ein Praktiker aus einem Unternehmen hierzu einen aktuellen Einblick) Zusammenhang zwischen Compliance und Sustainability als Schlüsselherausforderung einer modernen Unternehmensführung Einführung in die Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung und deren historischen Entwicklung Methoden und Werkzeuge zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien im Unternehmenskontext Überblick über relevante Gesetze und Vorschriften zur Nachhaltigkeit diverse Bestandteile einer „guten und nachhaltigen Unternehmensführung“ unter Einbeziehung von Problemanalysen und Versuch einer eigenen Entwicklung von Lösungsvorschlägen</p> <p>Schlagwörter: Compliance, Sustainability, Organ- bzw. Gremienverantwortung, Risk-Management, Korruption, Whistleblowing, Greenwashing, CSR; EGS, Lieferkette, doppelte Materialität</p>
<p>Studien-/Prüfungsleistung</p>
<p>Projektarbeiten und Engagement während der Veranstaltung: 40 % Präsentation (Video, Vortrag; Podcast); und Engagement in dazugehörige Diskussion: 60 %</p>
<p>Literatur</p>
<p>Freidank, Erfolgreiche Führung und Überwachung von Unternehmen: Konzepte und praktische Anwendungen von Corporate Governance und Reporting Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg), Praxisleitfaden Governance, Risk und Compliance: Ausgewählte Fachbeiträge zur Einrichtung und Prüfung von Corporate-Governance-Hauschka/Moosmayer/Lösler, Corporate Compliance: Handbuch der Haftungsvermeidung im Unternehmen (Compliance für die Praxis) Eckert/Deters, Praxiswissen Compliance - inkl. Arbeitshilfen online: Erfolgreiche Umsetzung im Unternehmen, aktuelle Auflage</p> <p>Aktuelle Literatur einschlägiger Fachzeitschriften, Zeitungsartikel, sowie Materialien aus dem Moodle-Raum wie Case Studies, Unternehmensberichte, Wirtschaftsanalysen etc.</p>

Modulname	Modulcode
BSW 19 International Intensive Week	BSW 19
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Nicoletta Messerschmidt	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Wahlmodule				
		1	Wahlpflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

60 ECTS aus dem 1. und 2. Semester

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 19 International Intensive Week	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
/
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
BSW 19 International Intensive Week		BSW 19	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
BSW 19 International Intensive Week		BSW 19	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		nur im Sommersemester	englisch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Workshop with debates, discussions, presentations, role plays, case studies, guest lectures, independent development of concepts
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
After graduations the students understand the principles of the circular economy and recognize the need to move away from a linear economy in order to address global challenges related to resource scarcity and environmental pollution. The students should learn how to develop circular strategies that aim to extend the life and use of products and promote innovative solutions for more sustainable consumption behaviors. In this context they should recognize the importance of interdisciplinary collaboration and develop skills to work together with various stakeholders to develop solutions for a sustainable circular economy. The students gain practical experience through case studies, group work, pitches and discussions, learning to apply theoretical knowledge to real scenarios. They should be encouraged to develop innovative approaches and business models that support and accelerate the transition to a circular economy. Last but not least, the students should have the opportunity to build an international network and broaden their cross-cultural competence, communicative competence and interpersonal skills.
Inhalte
Understanding the corporate responsibility towards society and the environment. Learning about the systems and processes that enable a circular economy, where resources are reused and recycled. Exploring business models that incorporate sustainability and circular principles to create economic value while reducing waste Analyzing how consumer behavior impacts sustainability and what drives consumers towards sustainable choices. Learning how to measure and report on sustainability performance

within organization. Encouraging innovative thinking to create sustainable business ventures. Gaining practical experience through site visits and real-world sustainability applications. Developing research skills and the ability to communicate sustainability concepts effectively

Cross Cultural Marketing
Cross Cultural Negotiation Skills
Cross Cultural Innovation-Project-Management
Cross Cultural Information Systems
Cross Cultural Marketing-Communications

Studien-/Prüfungsleistung

Presentation/ Projectwork

Literatur

Weetman, C.: A circular economy handbook for business and supply chains current edition,
Mooij, M. de: Global Marketing and Advertising – Understanding Cultural Paradoxes, current edition

Further literature such as articles and essays are made available each year.

Modulname	Modulcode
BSW 19 International Tax Week	BSW 19
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Andreas Dinkelbach	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Wahlmodule				
		1	Wahlpflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

60 ECTS aus dem 1. und 2. Semester

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 19 International Tax Week	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
/
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
BSW 19 International Tax Week		BSW 19	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
BSW 19 International Tax Week		BSW 19	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		nur im Wintersemester	englisch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Auf der Basis einführender Vorträge von Wissenschaftlern und Praktikern aus den teilnehmenden Ländern bearbeiten die Studierenden in multinationalen Arbeitsgruppen eine steuerliche Fallstudie. Die Studierenden beschaffen sich anhand verfügbarer Rechtsquellen notwendige Informationen und analysieren kritisch die grenzüberschreitenden Geschäftsvorfälle eines international aufgestellten Konzerns unter steuerlichen Gesichtspunkten. Im Austausch mit den als Lehrbegleiter in bestimmten Rollen auftretenden Dozenten bearbeiten die Studierenden dezidierte Einzelfragestellungen/-aufgaben der Fallstudie, entwickeln ein praktisches Verständnis für die Problematik des Ineinandergreifens von nationalen Steuersystemen auf internationaler Ebene und präsentieren ihre Ergebnisse mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien systematisch. Im Nachgang verarbeiten die Studierenden ihre inhaltlichen und praktischen Erfahrungen in einem Bericht.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Die Studierenden sind in der Lage, steuerliche Sachverhalte im Zusammenspiel nationaler Steuerrechtsnormen und Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) anhand des Instrumentariums grenzüberschreitender Steuerplanung hinsichtlich deren Wirkungen zu analysieren und zu bewerten, um bei der Beratung grenzüberschreitend tätiger Steuerpflichtiger mitzuwirken und Handlungsempfehlungen zu grenzüberschreitenden Steuergestaltungen formulieren zu können. Mit Blick auf die zutreffende örtliche Erfassung von Einkünften können die Studierenden Besteuerungsfragen im Bereich der Verrechnungspreise und Funktionsverlagerung rechtskonform beurteilen, ihre Auffassung in Verständigungsverfahren zur Einkünftekorrektur dezidiert begründen und die Ergebnisse mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien systematisch vertreten. Durch die Arbeit in multinationalen Arbeitsgruppen und die englische Arbeitssprache erwerben die Studierenden zudem interkulturelle Kompetenz und erweiterte sprachliche

Kenntnisse, insbesondere der englischen steuerlichen Fachterminologie. Die Zusammenarbeit mit internationalen Studierenden anderer Hochschulen stärkt zudem die soziale Kompetenz der Studierenden.

Inhalte

Aufbauend auf den Grundzügen der internationalen Besteuerung und den betreffenden englischen Fachtermini werden die Instrumente der grenzüberschreitenden Steuerplanung und -gestaltung, insbesondere internationale Funktionsverlagerungen und Verrechnungspreise, analysiert und hinsichtlich ihrer Wirkungen beurteilt. Mögliche Besteuerungskollisionen werden identifiziert und Maßnahmen zur Vermeidung von Besteuerungskonflikten sowie Wege der internationalen Einkünftekorrektur zwecks zutreffender örtlicher Erfassung von Einkünften erörtert.

Themenübersicht im Einzelnen

1. Einführung/Grundlagen
 - 1.1 EU-Steuerrecht
 - 1.2 Recht der Doppelbesteuerungsabkommen
2. Gestaltung grenzüberschreitender Geschäftsaktivitäten
 - 2.1 Grundzüge internationaler Steuerplanung
 - 2.2 Steuerliche Beurteilung von Outbound- und Inbound-Besteuerungsfragen
 - 2.3 Funktionsverlagerung und Verrechnungspreise
3. Verfahrensgrundsätze
 - 3.1 Dokumentationsanforderungen und Anzeigepflichten
 - 3.2 Advanced-pricing-agreements
4. Missbrauchsbekämpfungsmaßnahmen
 - 4.1 Anti-Tax Avoidance-Directive
 - 4.2 Global Anti-Base Erosion Rules (GloBE), Pillar 2

Studien-/Prüfungsleistung

- a) In (Klein-)Gruppen zu bearbeitende praxisorientierte Fallstudie mit Ergebnispräsentation einer möglichen Lösung unter Medieneinsatz, z.B. PowerPoint (50 %)
- b) Individueller schriftlicher Praxisbericht als fachliche und persönliche Reflexion der durchgeführten Fallstudie / Gruppenarbeit im Umfang von ca. 10 Din A4 Seiten (50 %)

Literatur

Aktuelle Steuergesetze, Steuerrichtlinien, Steuererlasse, Kommentare, Rechtsprechung und aktuelles Schrifttum (über Datenbanken "DigiBib" verfügbar)

(Standard-)Werke in alphabetischer Reihenfolge (regelmäßig als elektronische Ressource "E-Book" über die digitale Bibliothek "DigiBib" verfügbar), jeweils in aktueller Auflage:

- Brähler: Internationales Steuerrecht
- Dräger: Internationales Steuerrecht
- Greil/Greil et al: Steuerliche Verrechnungspreise
- Grotherr/Herfort et al.: Internationales Steuerrecht
- Mössner/Lampert et al.: Steuerrecht international tätiger Unternehmen
- Rupp/Knies et al.: Internationales Steuerrecht
- Wassermeyer/Baumhoff et al.: Verrechnungspreise international verbundener Unternehmen

Modulname	Modulcode
BSW 19 Vertiefung Einkommensteuer	BSW 19
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Wolfgang Wilhelm Fischer	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Wahlmodule				
		1	Wahlpflicht	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

60 ECTS aus dem 1. und 2. Semester

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 19 Vertiefung Einkommensteuer	Wahlpflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung
/
Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
(5CP/150CP) * 0,75

Modulname		Modulcode	
BSW 19 Vertiefung Einkommensteuer		BSW 19	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
BSW 19 Vertiefung Einkommensteuer		BSW 19	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	15 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Das Modul vermittelt einen vertieften Einblick in die Einkommensteuer. Insofern baut das Modul „Vertiefung Einkommensteuer“ insbesondere auf Kenntnissen aus dem Modul „Einkommensteuer“ auf. Zu wesentlichen Unterrichtsinhalten werden praxisnahe Fallstudien, die unter besonderer Berücksichtigung von aktuellen Gesetzesänderungen und jüngerer Rechtsprechung konzipiert werden, im juristischen Gutachtenstil gelöst.
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden einkommensteuerliche Problemstellungen erfassen und zielgerichtete Lösungsansätze zur Steueroptimierung entwickeln. Hierzu werden theoretische Unterrichtseinheiten durch praxisnahe Fallstudien unter besonderer Berücksichtigung von aktuellen Gesetzesänderungen und jüngerer Rechtsprechung ergänzt. So werden die Studierenden in der Lage versetzt, einkommensteuerliche Gestaltungsmöglichkeiten zu erkennen und zu analysieren. Mithin dient dieses Modul nicht nur der Vermittlung von Fachwissen, sondern auch der Weiterentwicklung von analytischen Kompetenzen.
Inhalte
1. Grundlagen: Wesen und Bedeutung - Rechtsgrundlagen und Rechtsentwicklung - Verfassungs- und europarechtliche Grenzen 2. Persönliche Steuerpflicht: Überblick - Natürliche Person - Unbeschränkte Steuerpflicht - Beschränkte Steuerpflicht - Sonderformen – Veranlagungsformen 3. Sachliche Steuerpflicht: Überblick - Gewinneinkünfte (Einkünfte aus Gewerbebetrieb (Einzelunternehmerische Betätigung, Mitunternehmerische Betätigung, Veräußerung und Aufgabe

von Personenunternehmen, Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften), Einkünfte aus selbständiger Arbeit, Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft) - Überschusseinkünfte (Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkünfte aus Kapitalvermögen, Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, Sonstige Einkünfte)

4. Bemessungsgrundlage: Überblick - Summe der Einkünfte (Einkünfteermittlung (Gewinneinkünfte, Überschusseinkünfte), Einkünftekorrekturen (Steuerfreie Beträge, Nichtabzugsfähige Beträge)) - Gesamtbetrag der Einkünfte - Einkommen (Verlustverrechnung (System der Verlustverrechnung, Verlustverrechnungsbeschränkungen), Berücksichtigung persönlicher Lasten (Sonderausgaben, Außergewöhnliche Belastungen, Sonstige Abzugsbeträge)) - Zu versteuerndes Einkommen

5. Geschuldete Steuer: Überblick - Tarifliche Einkommensteuer (Grundtarif, Splittingtarif, Tarifbesonderheiten) - Festzusetzende Einkommensteuer (Anrechnung ausländischer Steuern, Steuerermäßigung bei Einkünften aus Gewerbebetrieb, Sonstige Steuerermäßigungen) - Verbleibende Steuerzahlung

6. Erhebung: Überblick - Veranlagung – Steuerabzug

Studien-/Prüfungsleistung

schriftliche Klausurarbeit (K2) als Fallstudienarbeit im juristischen Gutachtenstil

Literatur

Niemeier, Gerhard et al.: Einkommensteuer (Grüne Reihe), Erich Fleischer, Aktuelle Auflage.
Maier, Hartwig et al.: Lehrbuch Einkommensteuer, NWB, Aktuelle Auflage.
Zenthöfer, Wolfgang: Einkommensteuer (Blaue Reihe), Schäffer-Poeschel, Aktuelle Auflage.

Modulname	Modulcode
BSW 618 Umwandlungsrecht und Umwandlungssteuerrecht	BSW 18
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Helmut Pasch	Wirtschaftswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Dauer des Moduls	Modultyp	ECTS
Kreditpunktekonto 84 818 - - H 2025				
		1	Pflichtfach	5.0

Empfohlene Voraussetzungen

/

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

/

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
1.	BSW 18 Umwandlungsrecht und Umwandlungssteuerrecht	Pflicht	4.00	150 Stunden
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4.00	

Verwendbarkeit der Veranstaltung

/

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
nach dem deutschen Notensystem
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
$(5CP/150CP) * 0,75$

Modulname		Modulcode	
BSW 618 Umwandlungsrecht und Umwandlungssteuerrecht		BSW 18	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
BSW 18 Umwandlungsrecht und Umwandlungssteuerrecht		BSW 18	
Lehrende/r	Fachbereich	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
	Wirtschaftswissenschaften		Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Alternativ empfohlene Fachsemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
		in jedem Semester	deutsch	Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4.00	60 Stunden	30 Stunden Vorbereitung / 60 Stunden Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	150 Stunden

Lehrform
Seminaristische Grundlagenveranstaltung mit Anwendungs- und Übungsteilen
Lernergebnisse / Kompetenzen (learning outcomes)
<p>Das Umwandlungsrecht- und das Umwandlungssteuerrecht ist heute ein wichtiger Kernbereich in der rechtlichen Anpassung von Unternehmen aus wirtschaftlichen Gegebenheiten. Ob bei der rechtlichen Anpassung kleiner oder mittelständischer Unternehmen oder eines großen Konzerns, in allen Bereichen ist das Umwandlungsrecht heute fester Bestandteil.</p> <p>Es ist daher äußerst wichtig, dass sich die Studierende in diesem Studiengang in der komplexen Materie des Umwandlungsrechts in den Grundlagen sicher zurechtfinden und die Zusammenhänge verstehen.</p> <p>Das hierfür benötigte gesamte relevante Grundlagenwissen vermittelt dieses Modul.</p> <p>Die Studierenden sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, das System des Umwandlungsrechts und des Umwandlungssteuerrechts zu begreifen und in seinen Grundlagen anzuwenden. Sie sind selbständig in der Lage, einfache bis mittelschwere Sachverhalte zu subsumieren und diese mit Hilfe des Gesetzes zu lösen. Der Studierende soll grundlegende Umwandlungsfälle und -problematiken richtig einordnen und erste Grundfälle anwenden können. Die Fertigkeit der Rechtssubsumtion wird hierbei als Grundhandwerkszeug auch in diesem Modul weiter vertieft.</p> <p>Zunächst wird den Studierenden die Bedeutung und der Umfang des jeweiligen Gesetzes nahegebracht. Im Anschluss wird der Aufbau und das System des jeweiligen Steuergesetzes vermittelt. Die Aufbereitung und Vertiefung der erlernten Grundlagen lebt insbesondere von zahlreichen Übungsbeispielen, die zum besseren Verständnis</p>

der Lerninhalte beitragen. So eignet sich die Übungsfälle sowohl als Vertiefung zum Unterricht als auch zum intensiven Selbststudium, was dazu führt, dass das erlangte Wissen gefestigt und danach Schritt für Schritt weiter vertieft werden kann. Die Studierenden des Studienganges benötigen zwingend für ihr Studium die Vermittlung der wichtigsten Steuergesetze. Hierzu gehört das Umwandlungsrecht und -steuerrecht als ein elementares Gestaltungsrecht dazu. Ein solcher Studiengang beinhaltet zwingend die Beschäftigung mit den Gestaltungsmöglichkeiten und den steuerlichen Folgen hieraus.

Inhalte

Inhalte des Moduls:

Es soll dem Studierenden das Wissen und die Fertigkeit vermittelt werden, Grundfälle der täglichen Umwandlungspraxis richtig einordnen zu können und kleinere eigenständige Fälle lösen zu können.

Modulteil 1:

Erarbeitung der Grundlagen des Umwandlungsrechts und Umwandlungssteuerrechts. Abgrenzung zu den Umwandlungen außerhalb der speziellen Gesetzgebung.

Inhalt:

Im ersten Teil werden die rechtlichen Grundlagen der speziellen Umwandlungsgesetze erarbeitet und in das allgemeine Gesellschafts- und Steuerrecht eingeordnet.

Modulteil 2:

Die rechtliche Durchführung und steuerrechtliche Abwicklung von Umwandlungen anhand von konkreten Übungsfällen. Wobei die Fallgestaltungen mit zunehmenden Übungserfolg komplexer werden.

Inhalt:

Im zweiten Modulteil werden die theoretisch erarbeiteten Fachinhalte anhand von Übungsfällen vertieft. Dabei wird anhand von konkreten Fällen erarbeitet wie ein solcher Fall zivilrechtlich und steuerrechtlich durchgeführt und abgewickelt wird. Hierbei wird den Studierenden veranschaulicht, dass dieses Recht kein isolierter Rechtsbereich ist, sondern in das allgemeine Zivil- und Steuerrecht eingebunden ist und dort auch rechtliche Auswirkungen hat.

Studien-/Prüfungsleistung

Schriftliche Klausurarbeit (Prüfung von theoretischen Fachinhalten und Lösung eines Umwandlungsfalles)

Literatur

Klein, Müller, Lieber Änderung der Unternehmensform: Handbuch zum Umwandlungs- und Umwandlungssteuerrecht, NWB Verlag
König, Maßbaum, Sureth-Sloane Besteuerung und Rechtsformwahl, NWB Verlag
Patt, Rupp, Aßmann Der neue Umwandlungssteuererlass, HDS Verlag
Mutscher, Benecke Die Besteuerung von Umwandlungen, Ewald v. Kleist Verlag
Kunzmann, Brühl Fallsammlung Umwandlungssteuerrecht, NWB Verlag
Junge Lehrbuch Umwandlungssteuerrecht NWB Verlag
Balliet Steuerliche Behandlung Richard Boorberg Verlag von Verlusten bei der Unternehmensumwandlung
Walter Umgründungssteuerrecht 2021: Ein systematischer Grundriss Facultas Verlag
Patt Umstrukturierungen im Bereich mittelständischer Unternehmen HDS Verlag

Sagasser, Bula Umwandlungen, Verschmelzung, Spaltung, Formwechsel, Vermögensübertragung C.H. Beck Verlag
Semler, Stengel, Leonard Umwandlungsgesetz, C.H. Beck Verlag
Bayer, Vetter Umwandlungsgesetz (UmwG), Dr. Otto Schmidt Verlag
Schmitt, Hörtnagl, Keuthen Umwandlungsgesetz, Umwandlungssteuergesetz, C.H. Beck Verlag
Kraft, Redenius-Hövermann Umwandlungsrecht, Mohr Siebeck Verlag
Widmann, Mayer Umwandlungsrecht (UmwR) Umwandlungsgesetz, Umwandlungssteuergesetz Kommentar Stollfuß Verlag
Ballreich Umwandlungsrecht und Umwandlungssteuerrecht, Luchterhand Verlag
Hegemann, Querbach Umwandlungsrecht: Grundlagen und Steuern Gabler Verlag
Bünning, Eckl, Fox, Weyde Umwandlungssteuer: Leitfaden für Unternehmen und Ihre Berater Springer Verlag
Anissimov, Behrens, Heß Umwandlungssteuergesetz Richard Boorberg Verlag
Menner, Bilitewski, Asmus Umwandlungssteuergesetz (Beck'sche Steuerkommentare) C.H. Beck Verlag
Kraft, Edelmann, Bron Umwandlungssteuergesetz (Heidelberger Kommentar) C.F. Müller Verlag
Eisgruber, Altenburg, Bartelt Umwandlungssteuergesetz Kommentar
Rödter, Herlinghaus Umwandlungssteuergesetz Kommentar, NWB Verlag
Patt, Krause, Bernhagen Umwandlungssteuerrecht (Finanz und Steuern) Schäffer Poeschel Verlag
Madl Umwandlungssteuerrecht (Grundkurs des Steuerrechts) Schäffer Poeschel Verlag
Strauch, Umwandlungssteuerrecht (Schwerpunktbereich) C.F. Müller Verlag
Brähler, Krenzin Umwandlungssteuerrecht: Grundlagen für Studium und Steuerberaterprüfung Springer Verlag
Haase, Hofacker UmwStG: Umwandlungssteuergesetz Praxiskommentar Erich Schmidt Verlag
Philipp Verschmelzung inländischer Kapitalgesellschaften im Umwandlungssteuerrecht, Duncker & Humblot Verlag
Goebel, Ungemach Praktiker-Kommentar Umwandlung von Unternehmen, HDS Verlag

Gesetze:

- Einzelsteuergesetze (insbesondere EStG, KStG, LSt, GewStG, UStG, GrEStG)
- Spezialgesetze Umwandlungsgesetz / Umwandlungssteuergesetz
- Erlass: Schreiben betr. Anwendung des Umwandlungssteuergesetzes

